

I.P.



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



MUSIKKAPELLE
NATURNS

FRÜHJAHR- KONZERT

am Samstag, 24. März 2007
um 19 Uhr im Naturnser Bürger- und Rathaus

Werke von:

Pavel Stanek, Philip Sparke, Antonin Dvorak,
Giuseppe Verdi, Ferrer Ferran, Kurt Gäble

Obmann:
Paul Huber

Kapellmeister:
Josef Hanny

Sprecherin:
Helene Höllrigl

Eintritt: Freiwillige Spende



Gästabus

Fahrplan für die Saison 2007
steht fest

25 Jahre Weißes Kreuz Naturns

Tag der Offenen Tür
am Samstag, 31. März 2007

Informazioni in breve

Concorso di idee per il
nuovo assetto del paese

Energie für alle

Was lange wärt, wird endlich gut! Bei der Streitbeilegung im Jahr 1992 wurde es noch angekündigt: Die Energieautonomie sei für immer verloren. Nun, nach fast 15 Jahren, wendet sich das Blatt. Dank des Einsatzes unserer Vertreter in Rom, wurde mit Dringlichkeitsbeschluss das Verfallsdatum der Konzessionen für Großkraftwasserwerke auf 2010 zurückgeschraubt und die Vergabekompetenz des Landes bestätigt. Erstmals kann somit Südtirol selbst über diese Ressourcen verfügen und die zu erwartenden Gewinn schöpfung verwalten. Doch all das nützt uns noch recht wenig, wenn wir nicht alle merkbar davon profitieren. In diesem Sinne müssen vor allem die Standortgemeinden, wie Naturns, bevorzugt unterstützt werden, wenn es um die Behebung von Belas-

tungen der Lebensqualität geht. Darin liegt nun die große Chance der neu gewonnenen Autonomie, dazu mehr auf der Seite des Bürgermeisters. Hoffnungsvoll begrüßen möchten wir auch die warme Jahreszeit, das passende Frühjahrskonzert wartet dabei mit einem Ohrenschaus für jedermann auf. Zum Programm mehr auf der Seite 32. Ein weiterer Höhepunkt im Frühjahr ist die Eröffnung der Feierlichkeiten zum 25. Jubiläum des Weißen Kreuzes Sektion Naturns. Alle sind eingeladen dabei zu sein, Infos auf der Seite 34. Landesweites Aufsehen erfährt auch die nächste Auflage des Internationalen Keramikmarktes der in Naturns stattfinden wird. Zudem gibt es auch in diesem Rahmen einen besonderen musikalischen Leckerbissen, wenn die Via Nova Percus-

sion Group zum Konzert lädt (Seite 33).

Bestandteil dieser Ausgabe sind auch zahlreiche Berichte zu den verschiedenen Jahresversammlungen unserer Vereine und Verbände. An dieser Stelle ein Dank an alle, die bereit sind für die Gemeinschaft ehrenamtlich zu arbeiten.

Damit erwartet uns ein spannendes und interessantes Frühjahr, wir sind bereit für die warme Jahreszeit, der nächste Sommer kann kommen.

Zeno Christanell



GEMEINDE

- 2 Die Seite des Bürgermeisters
- 2 Mobilitätsplan für Naturns
- 3 Vinschgerbahn 2006: über 1,2 Mio. Fahrgäste
- 3 Baumordnung
- 3 Umsatz Erlebnisbad betrug 537.000
- 4 Kostenlose Energieberatung in Naturns
- 4 Neue Kaminkehrerordnung
- 4 Naturpark Texelgruppe
- 5 Gästebus wieder in Betrieb
- 6 Gemeinderäte fragen - Bürgermeister und Referenten antworten
- 6 Ausschussbeschlüsse 06-07 - Delibere della Giunta com. 06-07
- 7 Gemeinderatsbeschlüsse 2007 - Delibere della Consiglio com.le 2007
- 7 Mustergrabfeld am neuen Friedhof
- 8 Klimagemeinde Naturns
- 8 Wanderausstellung „mehr oder weniger Müll“
- 9 Kurzinformationen: Müllentsorgung - Natur & Umwelt

SCHULE UND KULTUR

- 11 Erlesenes aus der Bibliothek
- 12 Bürger- und Rathaus, Gemeinde und Bildungsausschuss
- 13 Naturnser Fasnachtsgaudi - ein Erfolg
- 13 Sommerkindergarten in Naturns findet statt
- 14 Sommerbetreuungsangebot für Grundschüler findet statt
- 14 Zirkuswochen im Kindergarten
- 16 St. Prokulus-Kirche und Museum öffnen wieder ihre Tore

FRAKTIONEN

- 10 Kirchenchor Tabland-Staben

SOZIALES

- 17 Altes Altersheim - Was aus der Struktur werden soll
- 17 Neues Auto für das Alten- und Pflegeheim St. Zeno in Naturns
- 17 Fasching bei den Seniorenclubs in Naturns
- 18 Zustellung von Essen auf Rädern: In Naturns eine reine Männersache
- 18 Fit durch den Winter auch für Senioren
- 19 Elterntelefon
- 19 Selbsthilfegruppe für Pflegenden Angehörige
- 20 Wer geht wann in Rente im Jahr 2007

SPORT

- 20 Südtiroler Amateur-Sportverein Naturns - Jahreshauptversammlung
- 21 SSV NATURNS im Eishockey-Finale
- 21 Tennis Partschins für drei Jahre zu Gast im Tenniscamp Naturns
- 22 SSV Naturns Reiffeisen Sektion Handball Fahrschule Rolli

VERANSTALTUNGEN

- 30 Musikkapelle Naturns
- 31 39. Europatreffen 2007
- 31 Gehen und genießen auf Juval
- 31 Keramikmarkt Naturns
- 33 Katholische Frauenbewegung

VEREINE UND VERBÄNDE

- 22 Bäuerinnenorganisation Naturns
- 22 KVW - Sprachkurse für SchülerInnen im Sommer
- 23 Das Südtiroler Wegeprojekt
- 23 Verein Freunde der Eisenbahn
- 24 Eine Welt Gruppe -Naturns
- 25 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 25 Volkstanzgruppe Naturns - klein, aber fein
- 26 Kirchenchor St. Zeno
- 27 Herzlichen Glückwunsch
- 28 Plentenknödelverein beim „Krippeleschaugn“ in Axams
- 28 Verein für Kinderspielplätze und Erholung
- 29 Aus der Natur neue Kraft schöpfen

VERSCHIEDENES

- 33 Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte von Naturns (Separatverwaltung)
- 34 Der Höfergäss in Tabland

INFORMAZIONI IN BREVE

- 34 Il concorso di idee per il nuovo assetto del paese

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns
 Verantw. Direktor: Dr. Ilse Thuile
 Druck: Union, Meran
 Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000
 Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
 Ermächtigung: ah=Andreas Heidegger, hp=Helmut Pircher,
 zc=Zeno Christanell, gp=Gudrun Pöll,
 es=Edith Schweitzer, vs=Valentin Stocker,
 hu=Hans Unterthurner, ca=Claudio Avogaro,
 ur=Urban Rinner, ww=Walter Weiss

GEMEINDE

Die Seite des Bürgermeisters

Gewinne aus der landeseigenen Stromproduktion müssen in erster Linie der Entlastung von Wohngebieten zugute kommen

Mit großer Genugtuung stellen wir fest, dass es unseren Parlamentariern in Rom gelungen ist, die Kompetenz zur Vergabe der Konzessionen für die großen Stromkraftwerke nach Südtirol zu holen. Dadurch entsteht für unser Land als lokale Körperschaft ein breiter Spielraum zur Gestaltung einer autonomen Politik in der gesamten Stromproduktion. Es liegt nun maßgeblich in der Hand unserer politischen Entscheidungsträger, wie ernst diese eine vorrangige Beteiligung und Behandlung der Standortgemeinden nehmen.

Naturns gehört zu jenen Gemeinden, in denen sich zwei Kraftwerke befinden, das Werk Schnals mit 20 Mio. kW/h und das Kraftwerk Naturns mit 240 Mio. kW/h.

Seit Jahren stellen die Kraftwerke, die Umspannwerke und vor allem die Hochspannungsleitungen für den Stromexport über die Wohngebiete von Kompatsch und Neuschirland eine große Belastung für die dort lebende Bevölkerung dar.

Deshalb müssen in Zukunft die Gewinne aus dieser neuen Wertschöpfung in erster Linie dorthin zurückfließen, wo sie Schäden verursachen und zwar primär dort, wo die Gesundheit der Bürgerinnen

und Bürger gefährdet ist.

Es ist uns allen klar, dass wir tagtäglich mit Energie versorgt werden müssen und Strom kann auch nur dort erzeugt werden, wo Wasserkraft vorhanden ist.

Es kann aber nicht sein, dass nur die Stromgesellschaften die Gewinne abschöpfen, die betroffene Bevölkerung aber leer ausgeht und sogar noch zusätzlichen Belastungen in Kauf nehmen muss.

Dies ist nicht im Sinne des Solidaritätsprinzips.

Es besteht also erstmals für unser Land die Chance einen Masterplan zu erstellen, der die Entlastung sämtlicher Wohngebiete vom Elektromog etwa durch die Verlegung von Hochspannungsleitungen und anderer Vorsorgemaßnahmen vorsieht. Hier sind vor allem die zuständigen Landesräte für Gesundheit und Umwelt gefordert.

Der Vorteil, dass in Zukunft das Land die Wasserkonzessionen vergibt, muss in erster Linie der örtlichen Bevölkerung zugute kommen, unabhängig davon ob morgen die SEL, Enel, die Etschwerke oder andere Gesellschaften Inhaber der Wasserkonzessionen sind.



Die ersten Investitionen aus Gewinnen der landeseigenen Wasserkraft müssen in die Gesundheitsvorsorge und in das Wohlbefinden der Bevölkerung fließen. Denn dort sind sie am nachhaltigsten angelegt.

Der Bürgermeister
Andreas Heidegger

Mobilitätsplan für Naturns

Die Gemeindeverwaltung hat das Studio Dr. Ing. Winfried Theil aus Bozen mit der Ausarbeitung eines Mobilitätsplanes beauftragt.

Der Bericht zur Analyse des Bestandes aufgrund durchgeführter Verkehrszählungen liegt nun vor.

Daraus kristallisieren sich folgende Konfliktpunkte und Themenschwerpunkte heraus, die als Grundlage für das zu erarbeitende Verkehrskonzept dienen:

Urbanistische Entwicklung:

Rahmenbedingungen für eine zukünftige Entwicklung, um eine weitere Zunah-

me des innerörtlichen Verkehrs in Grenzen zu halten.

Aufwertung der Hauptstraße:

Zwischen Kreisverkehr im Osten und Westeinfahrt, bzw. Seilbahn, Einengung, Verkehrsberuhigung, Schaffen von qualitativ hochwertigen Fußverbindungen, Einbeziehung der Seitenflächen – auch der privaten. Zu diesem Thema wurde bereits ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben.

Regelung Gewerbezone-Schwerverkehr:

Vertiefung des Themas und entsprechen-

de Maßnahmen zur optimalen Anbindung der innerörtlichen Gewerbezone an die überörtliche Verkehrsachse.

Verkehrslenkung/-verminderung auf den konfliktreichen Nebenachsen.

Parkplatzmanagement:

klare Rollenzuweisung und Kategorisierung der Parkplätze.

Radmobilität und Fußgängerverkehr:

Steigern des nichtmotorisierten Verkehrs durch Schaffen von optimalen Bedingungen. (ah)

Vinschgerbahn 2006: über 1,2 Mio. Fahrgäste

Die jetzt vorliegenden Fahrgastzahlen der Vinschgerbahn für das Jahr 2006 zeigen, dass die Bahn die hoch gesteckten Erwartungen noch übertroffen hat. Insgesamt haben 1.225.823 Fahrgäste die Vinschger Bahn im Jahr 2006 benützt. 967.876 Fahrgäste davon haben sich

ausschließlich auf der Vinschger Strecke (mit Abfahrts- und Zielbahnhof zwischen Mals und Meran) bewegt. Hier die Fahrgäste aufgeteilt nach Bahnhof an dem sie ein- oder ausgestiegen sind:

Anzahl Fahrgäste, Mals 113.713, Schluderns 54.703, Spondinig 33.381, Eysr

23.497, Laas 48.746, Schlanders 141.762, Goldrain 36.590, Latsch 76.635, Kastelbell 24.934, Tschars 14.186, Staben 13.391, Naturns 88.854, Plaus 22.292, Rabland 23.264, Töll Brücke 6.867, Marling 24.768, Algund 10.763, Meran 209.530.(ah)

Baumordnung

Gesunde Bäume sind in unserer Gemeinde nicht nur wichtig für das Auge als lebendiger Gegensatz zu Asphalt und Beton, sondern verbessern auch das Mikroklima, filtern Feinstaub und sind Habitat für viele Vogelarten, Insekten und Kleinsäuger.

Im Gemeindegebiet unterliegen freistehende, geschützte Bäume sowie Naturdenkmäler dem Landschaftsschutz und seinen Durchführungsbestimmungen. In die Zuständigkeit des Bürgermeisters beziehungsweise der delegierten Referentin fallen im nichtvinkulierten Gebiet alle Bäume über 20 Meter Höhe bzw. 80 cm Durchmesser bei 1 Meter Höhe.

Mit Beschluss des Gemeinderates in seiner Sitzung vom 29. Jänner wurde die

Baumordnung der Gemeinde um einen Passus ergänzt, welcher gezielt den Schutz von Bäumen auf Baustellen gewährleistet. Dort heißt es nun:

Die Bestimmungen für den Baumschutz sollen das Wachstum und das Überleben bestehender Bäume sichern: Sie sind anzuwenden für alleinstehende Bäume oder kleine Baumgruppen ab einem Stammdurchmesser von 30 cm. Im Bauansuchen muss der technische Leiter den betroffenen Baumbestand angeben und gleichzeitig die Maßnahmen für den Baumschutz während der Bauarbeiten definieren. Im Falle einer Schlägerung muss ein Ersatzbaum auf Kosten des Bauherrn gepflanzt werden; ein möglicher neuer Standort erfolgt in Absprache mit dem Bauamt. (gp)



Umsatz Erlebnisbad betrug 537.000 Euro

Vor der Umstrukturierung der Gesellschaft beschäftigte sich der Verwaltungsrat der Erlebnisbad GmbH noch mit der Abschlussbilanz 2006, die gleichzeitig auch die notwendige Übergabebilanz zum Verkauf der Erlebnisbad GmbH an die Bürger- und Rathaus GmbH ist.

In einer sehr detaillierten Unterlage lieferte das Steuerberatungsbüro Dr. Peer & Dr. Wenter alle wichtigen Informationen zur Bilanz 2006. Nach der genauen Aufarbeitung der Bilanz des Jahres 2004 und der einhergehenden ausführlichen Analyse im Gemeinderat wurde eine Reihe an Maßnahmen getroffen, die zu einem verbesserten Wirtschaftsergebnis der Erlebnisbad GmbH führen sollten. Seit der Wintersaison 2005/06 werden einige Vorhaben, wie die Projekte „Schwimmende Schule“, Kinderfreundliche Gemeinde“ und „Fit durch den Winter“ umgesetzt.

Wenn die Einnahmen untersucht werden, fällt auf, dass diese im Verhältnis zum Jahr 2005 etwas rückläufig waren und zwar im Ausmaß von ca. 20.000 €, was einem Minus von etwa 4% entspricht. Trotzdem liegt der Ertrag weiterhin deutlich über dem Umsatz des

Jahres 2004, dies um ca. 40.000 €. Angemerkt werden muss, dass in diesem Zeitraum keine Steigerung der Eintrittspreise stattfand und mit der Eröffnung der Therme Meran ein neuer Konkurrenzbetrieb entstanden ist. Nicht in der Umsatzaufstellung enthalten sind die sonstigen Erträge, wie carbon tax, usw. im Ausmaß von etwa 20.000 €.

2004	2005	2006
496.954 €	557.757 €	537.953 €

Bei den Ausgaben hat eine relativ geringe Steigerung stattgefunden, diese im Umfang von etwa 20.000 €, was in etwa 3% entspricht. Die Gesamtausgaben beliefen sich dementsprechend 2006 auf 637.270 €.

Durch gezielte Maßnahmen und die Durchführung gemeinsamer Projekte gelang es im Jahr 2005 den Bilanzverlust der Erlebnisbad GmbH im Vergleich zum Verlust im Vorjahr um über die Hälfte zu reduzieren. Vor allem auf Grund eines reduzierten Umsatzes stieg dieser aber im Jahr 2006 wieder und beträgt abzüglich der sonstigen Erträge 86.477 €.

2004	2005	2006
-123.036 €	-60.099 €	-86.477 €

Der seit der genauen Analyse 2004 pro-



Auch 2006 über 100.000 Eintritte.

gnostizierte Verlust von etwa 100.000 € jährlich konnte auch 2006 verhindert werden. Bei konsequenter Fortführung der Vorschläge aus der Analyse 2004 kann der Bilanzverlust durch Präventivmaßnahmen weiter unter Kontrolle gehalten werden, sind sich die Verwaltungsräte sicher. Eine Anhebung des Umsatzes müsste durch die Anpassungen der Eintrittspreise um durchschnittlich 4% erfolgen. Demgegenüber ist mit einer empfindlichen Steigerung im Bereich der Personalspesen zu rechnen, da aufgrund der aktuellen Schuld- und Sicherheitsdiskussion eine Erhöhungen von bis zu 25% bei Fremdleistungen zu erwarten sind. (zc)

Kostenlose Energieberatung in Naturns

Auch im Jahr 2007 wird in Naturns eine regelmäßige kostenlose Energieberatung angeboten. Diese kann sowohl bei Neubauten, Sanierungen, als auch für Informationen zu Förderungen in Anspruch genommen werden.

Um die Naturnser Bevölkerung vor allem im sparsamen Umgang mit Energie zu sensibilisieren wurden in den vergangenen Jahren gemeinsam mit dem Amt für Energieeinsparung allen Naturnser Bürgerinnen und Bürger ein kostenloser Energieberater zur Verfügung gestellt, welcher zu bestimmten Terminen im Ratssaal der Gemeinde Na-

turns Sprechstunden abhält. Auch in diesem Jahr beschloss der Gemeinderat die finanziellen Mittel für diesen Dienst zur Verfügung zu stellen. Die Bau- und Energieberatung kann genutzt werden, um über Energieeinsparung im Eigenheim, Förderungen, Klima Haus, Energieeinsparung bei Neubau und Sanierung zu besprechen. Nach Vereinbarung sind auch persönliche Treffen möglich: Telefon 338 6778425 - e-mail b.pruenster@rolmail.net. Die Termine im Ratsaal von Naturns können dem Gemeindeportal www.naturns.eu entnommen werden. (zc)



Energiereferent Zeno Christanell und Energieberater Berthold Prünster.

Neue Kaminkehrordnung

Mit Dekret des Landeshauptmannes vom 13.11.2006, Nr. 62 wurde die Durchführungsverordnung zur neuen Kaminkehrerordnung (LG vom 16.02.1981, Nr. 3, Art. 13, i.g.F.) genehmigt und tritt mit 11. Jänner 2007 in Kraft.

Nachfolgend kurz zusammengefasst die wesentlichen Inhalte der Verordnung:

- Die Gemeinde legt weiterhin Kehrbezirke fest (maximal 10.000 Einwohner pro Bezirk) und bestimmt mittels öffentlicher Ausschreibung für jeden Bezirk ein Kaminkehrunternehmen; die so vergebene Konzession gilt für sieben Jahre. Die wesentlichen Ausschreibungskriterien sind die berufliche Qualifikation, die Berufserfah-

rung und die Ortskenntnis;

- anders als bisher kann jeder Bürger auch ein anderes befähigtes Kaminkehrunternehmen als das von der Gemeinde bestimmte wählen, wobei die Wahl vom Bürger der Gemeinde sowohl dem bisherigen als auch dem neuen Kaminkehrunternehmen mitgeteilt werden muss; die Gemeinde ihrerseits teilt die getroffene Wahl der Landesumweltagentur und der gebietsmäßig zuständigen Feuerwehr mit. Als befähigte Kaminkehrunternehmen gelten alle jene, die als solche im Handelsregister der Handelskammer Bozen eingetragen sind;
- die neuen Kehrtarife sind grundsätzlich dieselben wie die heutigen, gelten aber als Höchstarife und sind da-

her zwischen Bürger und Kaminkehrunternehmen nach unten frei verhandelbar;

- die Kehrfristen sind neu festgelegt und den verschiedenen Arten von Feuerungsanlagen angepasst: Feuerungsanlagen, die mit festen Brennstoffen betrieben werden, müssen in der Regel dreimal im Jahr gereinigt werden, solche mit flüssigen Brennstoffen zweimal und solche mit gasförmigen Brennstoffen einmal im Jahr. Das Kaminkehrunternehmen kann aber, nach Absprache mit dem Bürger, auch andere Kehrfristen festlegen, je nach dem, ob es sich um saubere oder um stark verschmutzende Anlagen handelt; eine Kehrung pro Jahr ist auf jeden Fall verpflichtend. (hp)

Naturpark Texelgruppe

Vom 27. März bis 31. Oktober 2007 öffnet das Naturparkhaus wieder seine Tore und der Besucher kann den Naturpark „im Kleinen“ erleben.

Den Zielsetzungen „Information und Umweltbildung“ sowie „Erlebnis von Natur und Landschaft“ wird im Naturpark Texelgruppe besonders Rechnung getragen. Anhand von Wandtafeln, Schaubildern, Diaschauen, DVD – Filmen, einem nachgebildeten Wasserwaal, drei kleinen Aquarien, Gesteinsproben, Literatur und dergleichen mehr kann sich der Interessierte über die naturkundlichen Besonderheiten, die Tätigkeit des Menschen im Gebirge, über Wandermöglichkeiten oder die Route des „Meraner Höhenweges“ informieren. Spielerisch und aufschlussreich

können Kinder und Erwachsene hier die Natur mit allen Sinnen erleben.

Aktionen 2007:

- für die Kinder findet im Naturparkhaus immer dienstags eine Spurensuche statt, die sie zu einem kleinen Schatz führt.
- In den Sommermonaten Juli, August und September finden auch dieses Jahr wieder an ausgewählten Donnerstagen Abendöffnungen statt. Es werden DVD – Filme über die Naturparke in Südtirol gezeigt mit anschließender Speckverkostung sowie einem Glas Wein.
- Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Naturparks Texelgruppe wird in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Naturns der Fotowettbewerb



noch bis 30. Juni 2007 für Gäste und Einheimische veranstaltet. Es winken tolle Preise.

- Verschiedene Ausstellungen, wie „Gedanken im Holz“, „Spinnen“ und eine Fotoausstellung über „30 Jahre Naturpark Texelgruppe“ werden im Naturparkhaus zu sehen sein.
- In Zusammenarbeit mit den Touris-

musvereinen der Naturparkgemeinden veranstaltet das Amt für Naturparke „Ranger“ Tage für Kinder. Neben verschiedenen Themen, wie Faszination Wasser, Bestimmung der Wassergüte, die Erde reinigt das Wasser, warum pfeifen Murmeltiere usw. sollen die „Ranger“ Tage“ den Kindern die

Schönheiten des Gebietes näher bringen, Naturerlebnisse vermitteln und sie für die Belange des Naturschutzes sensibilisieren.

Nähere Informationen im Naturparkhaus Texelgruppe: Tel: 0473 668201 e-mail: info.tg@provinz.bz.it (Franz Müller)



Gästabus wieder in Betrieb

Mit Sonntag 25. März 2007 nimmt der bei Einheimischen und Gästen ge-

schätzte Gästabus wieder seinen Saisonbetrieb auf.

Im Überblick der Fahrplan für die Saison 2007. (gp)

Fahrplan Gästabus 2007
 Täglich außer Samstag vom 25.03. bis 09.11.2007

Orario Tourist-Bus 2007
 Ogni giorno escluso sabato dal 25/03 al 09/11/07

Naturns - Staben - Tabland - Tschirland - Naturns Naturno - Stava - Tablà - Cirlano - Naturno

1	Naturns Rathausplatz - Naturno parcheggio				9:00	9:45	10:35		13:20	13:50	14:50	15:40	16:20	17:40
2	Seilbahn Unterstell - Funivia				9:02	9:47	10:37		13:22	13:52	14:52	15:42	16:22	17:42
3	Hotel Schnalserhof / Schloss Juval Castel Juval				9:04	9:49	10:39		13:24	13:54	14:54	15:44	16:24	17:44
4	Bad Kochenmoos				9:10	9:55	10:45		13:30	14:00	15:00	15:50	16:30	17:50
5	Bürgerhaus Staben - Scuola di Stava				9:12	9:57	10:47		13:32	14:02	15:02	15:52	16:32	17:52
6	Tabland - Tablà				9:16	10:01	10:51		13:36	14:06	15:06	15:56	16:36	17:56
7	Tschirland - Residence Hochwart				9:19	10:04	10:54		13:39	14:09	15:09	15:59	16:39	17:59
8	Tschirlander Hof - Cirlano				9:20	10:05	10:55		13:40	14:10	15:10	16:00	16:40	18:00
9	Tschirlander Brücke - Ponte Cirlano				9:21	10:06	10:56		13:41	14:11	15:11	16:01	16:41	18:01
10	Dammstraße - Via dell' Argine				9:23	10:08	10:58		13:43	14:13	15:13	16:03	16:43	18:03
1	Naturns Rathausplatz - Naturno parcheggio				9:25	10:10	11:00		13:45	14:15	15:15	16:05	16:45	18:05

Anschluss nach Plaus - Rabland - Partschins ohne Umsteigen / Coincidenza diretta per Plaus - Rablà - Parcines

Naturns - Plaus - Rabland - Töll - Partschins / Naturno - Plaus - Rablà - Tel - Parcines

1	Naturns Rathausplatz - Naturno parcheggio				8:45	9:30	10:20	11:05		13:50	14:20	15:20	16:10	16:50	18:15
11	Industriezone Stein - Zona Industriale				8:48	9:33	10:23	11:08		13:53	14:23	15:23	16:13	16:53	18:18
12	Plaus Pens. Maria				8:51	9:36	10:26	11:11		13:56	14:26	15:26	16:16	16:56	18:21
13	Plaus Dorfmitte - Centro				8:53	9:38	10:28	11:13		13:58	14:28	15:28	16:18	16:58	18:23
12	Plaus Pens. Maria				8:55	9:40	10:30	11:15		14:00	14:30	15:30	16:20	17:00	18:25
16	Rabland Bushaltestelle - Rablà fermata autobus				9:00	9:45	10:35	11:20		14:05	14:35	15:35	16:25	17:05	18:30
15	Seilbahn Aschbach, Zugbahnhof - Funivia Rio di Lagundo, staz. ferr.				9:01	9:46	10:36	11:21		14:06	14:36	15:36	16:26	17:06	18:31
17	Tankstelle Agip - Distributore di benzina Agip				9:03	9:48	10:38	11:23		14:08	14:38	15:38	16:28	17:08	18:33
18	Töll - Tel				9:06	9:51	10:41	11:26		14:11	14:41	15:41	16:31	17:11	18:36
19	Partschins Bushaltestelle - Parcines fermata autobus				9:15	10:00	10:50	11:35		14:20	14:50	15:50	16:40	17:20	18:45

Partschins - Rabland - Plaus - Naturns / Parcines - Rablà - Plaus - Naturno

19	Partschins Bushaltestelle - Parcines fermata autobus				8:20	9:15	10:05	10:50		13:20	14:20	15:10	15:50	17:10	17:40
18	Töll - Tel				8:23	9:18	10:08	10:53		13:23	14:23	15:13	15:53	17:13	17:43
17	Tankstelle Agip - Distributore di benzina Agip				8:24	9:19	10:09	10:54		13:24	14:24	15:14	15:54	17:14	17:44
15	Seilbahn Aschbach, Zugbahnhof - Funivia Rio di Lagundo, staz. ferr.				8:28	9:23	10:13	10:58		13:28	14:28	15:18	15:58	17:18	17:48
16	Rabland Bushaltestelle - Rablà fermata autobus				8:30	9:25	10:15	11:00		13:30	14:30	15:20	16:00	17:20	17:50
12	Plaus Pens. Maria				8:33	9:28	10:18	11:03		13:33	14:33	15:23	16:03	17:23	17:53
13	Plaus Dorfmitte - Centro				8:34	9:29	10:19	11:04		13:34	14:34	15:24	16:04	17:24	17:54
12	Plaus Pens. Maria				8:36	9:31	10:21	11:06		13:36	14:36	15:26	16:06	17:26	17:56
11	Moser Speck				8:37	9:32	10:22	11:07		13:37	14:37	15:27	16:07	17:27	17:57
1	Naturns Rathausplatz - Naturno parcheggio				8:50	9:45	10:35	11:20		13:50	14:50	15:40	16:20	17:40	18:10

Anschluss nach Staben - Tabland - Tschirland ohne Umsteigen, ausgenommen Bus um 18.10 Uhr / Coincidenza diretta per Stava - Tablà - Cirlano, escluso alle ore 18.10.

Partschins - Wasserfall / Parcines - Cascata

Täglich außer Samstag vom 29.04. bis 02.11.07 / Ogni giorno escluso il sabato dal 29/04 al 02/11/07

Einfache Fahrt: € 2,00 / corsa semplice: € 2,00 / Kinder bis 6 Jahre gratis / bambini fino 6 anni gratis

19	Partschins Bushaltestelle (Mairhof) - Parcines fermata autobus				9:15	10:00	10:50	11:35	12:20	14:20	15:05	15:50	16:40
20	Salten				9:22	10:07	10:57	11:42	12:27	14:27	15:12	15:57	16:47
21	Kreuzung Tablanderstr. - Incrocio via Tablà				9:25	10:10	11:00	11:45	12:30	14:30	15:15	16:00	16:50
22	Gasthof Birkenwald				9:27	10:12	11:02	11:47	12:32	14:32	15:17	16:02	16:52
23	Restaurant Wasserfall				9:38	10:23	11:13	11:58	12:43	14:43	15:28	16:13	17:03

Wasserfall - Partschins / Cascata - Parcines

Täglich außer Samstag vom 29.04. bis 02.11.07 / Ogni giorno escluso il sabato dal 29/04 al 02/11/07

Einfache Fahrt: € 2,00 / corsa semplice: € 2,00 / Kinder bis 6 Jahre gratis / bambini fino 6 anni gratis

23	Restaurant Wasserfall				9:40	10:25	11:15	12:00	14:00	14:45	15:30	16:15	17:05
22	Gasthof Birkenwald				9:43	10:28	11:18	12:03	14:03	14:48	15:33	16:18	17:08
21	Kreuzung Tablanderstr. - Incrocio via Tablà				9:45	10:30	11:20	12:05	14:05	14:50	15:35	16:20	17:10
20	Salten				9:47	10:32	11:22	12:07	14:07	14:52	15:37	16:22	17:12
19	Partschins Bushaltestelle (Mairhof) - Parcines fermata autobus				10:00	10:45	11:35	12:20	14:20	15:05	15:50	16:35	17:25

Gemeinderäte fragen - Bürgermeister und Referenten antworten

Sitzung vom 21.12.06:

F: Endabrechnung Alten- und Pflegeheim

Edith Schweitzer: Für die Einrichtung ist noch eine Verhandlung bezüglich der technischen Spesen ausständig. Die Abrechnungen der Firmen liegen vor. Von den Bauarbeiten fehlen noch die Abnahmen für die Elektriker- und Hydraulikerarbeiten, die aber diese Woche dem Kollaudator zur Überprüfung übergeben wurden.

F: Aufschüttung vor Waldschenke – Stand der Arbeiten

Helmuth Pircher: Innerhalb 2007 müssen die Arbeiten abgeschlossen werden.

F: Tunnel Naturns – Was bedeutet der Hinweis „Defekte Brandmeldeanlage“?

Helmuth Pircher: Die Brandmeldeanlage wurde durch einen Blitzschlag beschädigt. Es gibt noch kein Austauschmodul.

F: Wildzaun am Wallburgweg – Wie viel steuert die Gemeinde bei?

Helmuth Pircher: Für die Errichtung und Instandhaltung der Wildzäune sind das Jagdrevier und die Landwirte zuständig. Mit der Neuverlegung der Bewässerungsrohre auf dem Waalweg wurde der Zaun neu aufgestellt. Die Verlegung eines Teils des ursprünglich unterhalb des Weges errichteten Zaunes auf die obere Seite wird von der Gemeinde fi-

nanziell unterstützt.

F: Wie schaut die Vereinbarung mit der Landesstraßenverwaltung bezüglich Hilbweg aus?

Helmuth Pircher: Bei der Begehung mit Geometer Stecher wurde folgendes vereinbart:

- Die Straße wird in gleich gutem Zustand übergeben.
- Die Brücken wurden überprüft.
- Der Schwerverkehr kann nur über die Hilbstraße umgeleitet werden.

Das vollständige Protokoll der Gemeinderatssitzungen ist auf der Homepage der Gemeinde www.naturns.eu nachzulesen. (ur)

Ausschussbeschlüsse 06-07 - Delibere della Giunta comunale 06-07

778 | 28.12.06

Kultur: Ankauf von 25 Büchern der Musikkapelle Naturns zur 150. Jahrfeier. (€ 625,00)

Cultura: acquisto di 25 libri della banda musicale Naturno per il 150. anniversario. (€ 625,00)

795 | 28.12.06

Unbewegliche Vermögensgüter: Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Erwin Gerstgrasser aus Naturns mit der Ausarbeitung der Unterlagen für die Eintragung des Bürger- und Rathauses in das Gebäudekataster. (€ 5.695,16 inkl. Fürsorgebeitrag und MwSt.)

Patrimonio immobile: incarico al sig. dott. arch. Erwin Gerstgrasser di Naturno con l'elaborazione della documentazione per l'iscrizione del Bürger- und Rathaus nel catasto urbano. (€ 5.695,16 inclusi CNPAIA e IVA)

803 | 28.12.06

Sport: Gewährung eines Kapitalbeitrages an den Sportverein Naturns für die Errichtung einer neuen Schiedsrichterkabine. (€ 4.000,00)

Sport: concessione di un contributo in conto capitale all'Associazione sportiva di Naturno per la costruzione di una nuova cabina per l'arbitro. (€ 4.000,00)

3 | 08.01.07

Fürsorge: Beauftragung der Firma Resch Möbel GmbH aus Blumau mit dem Austausch der Griffe im Bastelraum der Kindertagesstätte. (€ 324,00 inkl. IVA)

Assistenza: incarico alla ditta Resch Mobili Srl di Prato all'Isarco con la sostituzione dei manichi nel locale per pasatempo dell'asilo nido. (€ 324,00 IVA inclusa)

5 | 08.01.07

Unwetter Oktober/November 2000: Genehmigung Endstand und Bestätigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten zur Behebung der Unwetterschäden an der Zufahrtsstraße zu den Fuchsberghöfen in der Gemeinde Naturns - Baubereich 2 und Freistellung der Bankgarantie. (€ 104.851,68)

Maltempo ottobre/novembre 2000: approvazione stato finale e certificato di regolare esecuzione dei lavori per la rimozione dei danni per il maltempo alla strada d'accesso ai masi Fuchsberg nel Comune di Naturno - tratto 2 e svincolo della fideiussione bancaria. (€ 104.851,68)

6 | 08.01.07

Erweiterung Friedhof Naturns: Ausschreibung der Arbeiten für die Überdachung des Müllbereiches. (€ 6.455,00)

Ampliamento cimitero Naturno: indizione gara per l'appalto della copertura del posto per le immondizie. (€ 6.455,00)

10 | 15.01.07

Jugend- und Erlebnisbahnhof Schnals: Vergabe der Schlosserarbeiten für die Einrichtung der Waggons an die Firma Schlosserei Hell d. Hell Dietmar aus Naturns. (€ 8.877,00 inkl. MwSt.)

Stazione ferroviaria per giovani e d'avventura Senales: appalto delle opere da fabbro per l'arredamento dei vagoni alla ditta Schlosserei Hell d. Hell Dietmar di Naturno. (€ 8.877,00 IVA inclusa)

11 | 15.01.07

Jugend- und Erlebnisbahnhof Schnals: Vergabe der Tischlerarbeiten für die Einrichtung der Waggons an die Firma Gebr. Blaas OHG aus Naturns. (€ 7.192,61 inkl. MwSt.)

Stazione ferroviaria per giovani e d'avventura Senales: appalto delle opere da falegname per l'arredamento dei vagoni alla ditta Gebr. Blaas Snc di Naturno. (€ 7.192,61 IVA inclusa)

12 | 15.01.07

Jugend- und Erlebnisbahnhof Schnals: Vergabe der Lieferung und Montag der Einrichtung für die Waggone an die Firma Mobilgarden KG d. Pircali Diego & Co. aus Meran. (€ 8.664,00 inkl. MwSt.)

Stazione ferroviaria per giovani e d'avventura Senales: appalto della fornitura e il montaggio dell'arredamento per i vagoni alla ditta Mobilgarden SaS d. Pircali Diego & Co. di Merano. (€ 8.664,00 IVA inclusa)

20 | 22.01.07

Friedhof: Beauftragung des Herrn Dr. Olaf Wessel mit baumpflegerischen Maßnahmen an den Bäumen im Friedhof Naturns. (€ 2.099,16 inkl. Fürsorgebeitrag und MwSt.)

Cimitero: incarico al sig. dott. Olaf Wesel con provvedimenti di cura agli alberi sul cimitero di Naturno. (€ 2.099,16 inclusi CNPAIA e IVA)

21 | 22.01.07

Geförderter Wohnbau: Beauftragung des Herrn Geom. Martin Noggler aus Naturno mit der Ausarbeitung eines Teilungsvorschlages für die Wohnbauzone Tschirland. (€ 349,44 inkl. Fürsorgebeitrag und MwSt.)

Edilizia pubblica: incarico al sig. geom. Martin Noggler di Naturno con l'elaborazione di una proposta di divisione per la zona residenziale Cirlano. (€ 349,44 inclusi CNPAIA e IVA)

30 | 22.01.07

Müllentsorgung: Ankauf der Software „ecoReg“ für die Verwaltung des Recyclinghofes und Abschluss eines Wartungsvertrages.

Smaltimento rifiuti: acquisto della software „ecoReg“ per l'amministrazione del centro di riciclaggio e conclusione di un contratto di manutenzione.

31 | 29.01.07

Gewährung eines Kapitalbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr Naturno für den Ankauf eines mobilen Großventilators, von Personenrufempfänger und Funkgeräten mit Zubehör. (€ 36.000,00)

Concessione di un contributo capitale ai Vigili del Fuoco di Naturno per l'acquisto di un ventilatore grande mobile, di segnalatori di chiamata per persone e di radio-

trasmittenti con accessori. (€ 36.000,00)

41 | 05.02.07

Sport: Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Erwin Gerstgrasser aus Naturno mit der Ausarbeitung des Einreich- und Ausführungsprojektes für die Erweiterung der Minigolfanlage. (€ 15.000,00 inkl. Fürsorgebeitrag und MwSt.)

Sport: incarico al sig. dott. arch. Erwin Gerstgrasser di Naturno con l'elaborazione del progetto di massima e esecutivo per l'ampliamento dell'impianto minigolf. (€ 15.000,00 inclusi CNPAIA e IVA)

42 | 05.02.07

Sport: Beauftragung des Herrn Geom. Siegfried Christanell aus Naturno mit der Ausarbeitung der Unterlagen für die Eintragung des Erlebnisbades und der Heizzentrale in Naturno in das Grund- und Gebäudekataster. (€ 8.698,56 inkl. Fürsorgebeitrag und MwSt.)

Sport: incarico al sig. geom. Siegfried Christanell di Naturno con l'elaborazione della documentazione per l'iscrizione dell'acquavventura e della centrale termica di Naturno nel catasto fondiario e urbano. (€ 8.698,56 inclusi CNPAIA e IVA)

44 | 05.02.07

Allgemeine Verwaltung: Ankauf eines Computers für die Gemeindeämter. (€ 900,00 inkl. MwSt.)

Amministrazione generale: acquisto di un computer per gli uffici comunali. (€

900,00 IVA inclusa)

52 | 12.02.07

Betreuung und Aufsicht der Grundschüler bei den Hausaufgaben an der Grundschule Naturno: Verpflichtung der Vergütung für den Zeitraum Jänner 2007 bis Mai 2007.

Assistenza e sorveglianza degli scolari della scuola elementare per fare i compiti nella scuola elementare di Naturno: impegno del compenso per il periodo gennaio 2007 - maggio 2007.

58 | 12.02.07

Erweiterung Friedhof Naturno: Vergabe der Arbeiten für die Überdachung des Müllbereiches an die Firma Spiess Josef aus Naturno. (€ 6.287,60 inkl. MwSt.)

Ampliamento cimitero Naturno: appalto dei lavori per la copertura del posto per le immondizie alla ditta Spiess Josef di Naturno. (€ 6.287,60 IVA inclusa)

59 | 12.02.07

Jugend: Gewährung eines Kapitalbeitrages an die Südtiroler Pfadfinderschaft - Stamm Naturno für notwendige Abschlussarbeiten zum Neubau und der Sanierung des Zeltlagerplatzes in Naturno. (€ 8.000,00)

Gioventù: concessione di un contributo in conto capitale alla „Südtiroler Pfadfinderschaft - Stamm Naturno“ per lavori finali necessari per la nuova costruzione e il risanamento del campeggio a Naturno. (€ 8.000,00) (ur)

Gemeinderatsbeschlüsse 2007 - Delibere della Consiglio com.le 2007

4 | 29.01.07

Ernennung der Rechnungsprüfer der Jahresrechnung 2006 für die Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte von Naturno.

(Franz Gritsch, Werner Klotz, Albert Gruber)

Nomina dei revisori del conto consuntivo 2006 per l'amministrazione separata BUC di Naturno.

(Franz Gritsch, Werner Klotz, Albert Gruber)

5 | 29.01.07

Ernennung der Rechnungsprüfer der Jahresrechnung 2006 für die Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte von Tabland.

(Franz Blaas, Roland Fieg, Hannelore Ladurner Spechtenhauser)

Nomina dei revisori del conto consuntivo 2006 per l'amministrazione separata BUC di Tablã.

(Franz Blaas, Roland Fieg, Hannelore Ladurner Spechtenhauser)

6 | 29.01.07

Ernennung der Rechnungsprüfer der Jahresrechnung 2006 für die Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte von Staben.

(Günther Pföstl, Annemarie Götsch Oberhofer, Erich Tapfer)

Nomina dei revisori del conto consuntivo 2006 per l'amministrazione separata BUC di Stava.

(Günther Pföstl, Annemarie Götsch Oberhofer, Erich Tapfer). (ur)

Mustergrabfeld am neuen Friedhof

Von Ostern bis Ende November stellen Bildhauer, Steinmetze und Kunstschmiede Grabmale aus Stein, Metall und Holz auf unserem Friedhof aus.

Ausgestellt werden traditionelle, auch restaurierte Grabkreuze sowie zeitge-

mäße und individuell gestaltete Grabmale für Familien- und Urnengräber.

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt am Gründonnerstag um 17.00 Uhr auf dem neuen Friedhof. (es)



Klimagemeinde Naturns

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Naturns hat bei seiner letzten Sitzung einstimmig einen Vorschlag des Gemeindeausschusses zugestimmt und für alle Neubauten verbindlich den Nachweis des Klimahaus B Standards eingeführt.

„Die beste und umweltfreundlichste Energie ist wohl diejenige, die erst gar nicht verbraucht wird. Deshalb ist die Gemeindeverwaltung der Meinung, dass vor allem bei öffentlichen und privaten Bauten Energie gespart werden kann“, berichtet der Naturnser Energiereferent in der ersten Gemeinderatssitzung im Jahr 2007. Ganz nach dem Motto „global denken, lokal handeln“, stimmte der Gemeinderat einem Änderungsvorschlag der Bauordnung, welchen der Gemeindeausschuss unter Bürgermeister Andreas Heidegger vorlegte, zu. Die Gemeindeverwaltung möchte auch mit der Gemeindebauordnung einen Beitrag zu einem nachhaltigem Umweltschutz leisten und den bewussten Umgang mit Energie fördern - deshalb wird im Kapitel II des dritten Teiles mit Art. 57 der Nachweis des Kli-

maausweises mit dem Wärmeschutzstandard der Kat. „B“ für alle neuen Gebäude verbindlich eingeführt. Das bedeutet, dass in Zukunft in Naturns jedes Haus einen Heizenergiebedarf unter 50 kWh/m²a aufweisen muss. Dabei bestand bei dieser Maßnahme ein Konsens aller Ratsfraktionen. Neben dem Zuspruch des Umweltlandesrates Dr. Michl Laimer und den zuständigen Landesämtern, war schließlich auch der komplette Gemeinderat davon überzeugt zu handeln und gab eine einstimmige Zustimmung. Damit ist Naturns eine der ersten Gemeinden landesweit, die diesen Schritt macht. In Kontext der aktuellen Umweltdiskussion und der bewiesenen globalen Klimaveränderung, die durch den Menschen beeinflusst wird, handelt es sich sicher nur um einen kleinen Tropfen auf dem heißen Stein. Trotzdem ist die Gemeindeverwaltung von Naturns überzeugt, dass sie durch diese Änderung der Bauordnung einen Beitrag leisten kann. Zudem kommt energiebewusstes Bauen auch der Lebensqualität der Bürger im Allgemeinen zu Gute, wenn das Thema Feinstaub betrachtet wird, sowie jedem



Energierreferent Zeno Christanell berichtet über den Vorschlag des Gemeindeausschusses, daneben die Umweltreferentin Gudrun Pöll und der zuständige Referent für Urbanistik Hans Unterthurner sowie der Tablander Gemeinderat Franz Blaas.

einzelnen Bauherren, wenn er sich zukünftig große Ausgaben für die Heizung sparen kann. Begleitend zur Vorschrift in der Bauordnung legte der Gemeinderat auch fest, dass die Bürger die Möglichkeit einer adäquaten Beratung erhalten sollen. Aus diesem Grund wird in Zukunft jedem Bauwilligen ein Gutachten über eine kostenlose individuelle Energieberatung zur Verfügung gestellt. (zc)

Wanderausstellung „mehr oder weniger Müll“

Umwelterziehung hat in den vergangenen Jahren an unseren Schulen einen wichtigen Platz im Unterricht erobert. Es geht dabei um die Sensibilisierung und Aufklärung der Schüler bezüglich aktueller Themen wie Energie, Klima, Abfall.

In diesem Sinne wurde auch in diesem Schuljahr, unterstützt vom Amt für Abfallwirtschaft und von der Landesumweltagentur, eine Wanderausstellung organisiert, heuer mit dem Themenschwerpunkt Abfallvermeidung und Konsumverhalten

Die Ausstellung fand im Bürger- und Rathaus in den zwei Wochen vor den Semesterferien statt. Insgesamt 18 Klassen der Grund- und Mittelschule konnten sich aus einer Serie von Spielen mit einem „Umweltrucksack“ auseinandersetzen. Spielerisch wurden dadurch den Schülern der Verbrauch von natürlichen und energetischen Ressourcen erklärt und die Möglichkeiten zur Vermeidung von Abfällen erläutert.

Die Ausstellung spiegelte die Struktur

eines Hauses wieder und war in verschiedenen Einheiten gegliedert. Diese mussten von den Schülern mit einem Logbuch und in Begleitung einer Referentin in Gruppen begangen werden. Die Schüler lernten dabei umweltfreundliche Verpackungen kennen und ermittelten anhand einer Waage, wie viele Einwegverpackungen durch die Verwendung einer Mehrwegflasche vermieden werden können. Sie lernten einfache Gebrauchsgegenstände zu reparieren, ertasteten unterschiedliche Textilien und lernten die Früchte der einzelnen Jahreszeiten kennen. Neben dem Errechnen des Transportweges eines Frühstücks gab es auch eine virtuelle Reise in die Konsumgewohnheiten verschiedener Länder der Welt.

Der Rundgang durch die Ausstellung zeigte den Schülern, dass sie durch ihr Konsumverhalten einen gezielten Beitrag zum Umweltschutz leisten können und gefiel sowohl den zahlreichen jungen Teilnehmern als auch den begleitenden Lehrpersonen. (gp)



Kurzinformationen: Müllentsorgung – Natur & Umwelt

Restmüllsammlung

Die Restmüllsammlung findet im gesamten Gemeindegebiet freitags statt (ab 5.30 Uhr).

Container bitte rechtzeitig bereit stellen - diese sollten am Abend des Vortages bzw. bis 5.00 Uhr des Sammeltages zur Sammelstelle gebracht werden. Die Sammelstellen sind seit 01.01.2007 eingerichtet. Die Restmüll-Tonnen werden nur mehr an den Sammelstellen entleert (ausgenommen die 1100l-Container).

ACHTUNG: Überfüllte Tonnen und solche mit gepresstem Inhalt werden nicht mehr entleert!

Entleerung der „Grünen Tonne“

Die Biomüllsammlung findet ab Dienstag, 27. März 2007 bis Anfang November 2007 im gesamten Gemeindegebiet zwei Mal wöchentlich statt und zwar ausschließlich dienstags und donnerstags (gilt ab jetzt auch für die Zone Tschirland, Staben, Dornsbergerweg, Hilbstraße, Kellerbachweg, Zone Sand und Zone Bahnhofstraße).

Die Behälter müssen am Abend des Vortages bzw. bis 5.00 Uhr des Sammeltages an den Straßenrand gestellt werden.

Biosäcke für die Grüne Tonne

Neu: Ab April sind im Steueramt der Gemeinde Naturns kompostierbare Biosäcke (240l) für die Grüne Tonne zum Preis von € 0,90/Stück erhältlich. Die Kosten

werden mit der Müllrechnung verrechnet. Das Verwenden dieser nass- und reißfesten Papiersäcke trägt wesentlich zur Reinhaltung der Sammelbehälter bei.

Waschungen der „Grünen Tonne“

Die Waschungen der „Grünen Tonne“ finden von April bis Ende Oktober statt. Die nächsten Termine für das Jahr 2007 sind: Dienstag, 17.04.2007, Dienstag, 15.05.2007 und Dienstag, 12.06.2007 – alle weiteren werden in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes und in den Pfarrnachrichten bekannt gegeben.

Beauftragte Sammelfirma für Restmüll und für Biomüll:

Fa. Oekotrans – Bozen – Tel. 0471 279655 (Service-Tel.-Nr.)

Öffnungszeiten – Recyclinghof

Der Recyclinghof ist jeden Montag und Mittwoch von 13.30 bis 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 8.30-11.30 Uhr geöffnet (Tel. 348 4984759).

Um eine Überlastung zu vermeiden, werden die Bürger mit größeren Anlieferungen gebeten, ihre Wertstoffe außerhalb der Stoßzeiten zu entsorgen (Auskünfte erteilt der Recyclinghofleiter Roland Parth – Tel. 3484984759).

Neue Tarife für Plastikboxen, Sperr-

müll und Styropor (seit 01.07.2006):

Plastiksteigen: bis 5 Stück frei, dann 0,10 € pro Steige; Sperrmüll: 0,30 € pro kg; Styropor: Haushalte 1 m³ frei; Betriebe 15 €/m³. Styropor wird nicht mehr getrennt gesammelt, sondern dem Sperrmüll zugeführt. (Alle Tarife zzgl. Mehrwertsteuer)

Öffnungszeiten – Kompostieranlage „Hilbertal“

Privatpersonen können bis zu einer Menge von 1000 kg/Jahr Baum- und Heckenschnitt kostenlos auf der Kompostieranlage anliefern. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, Tel. 0473 660170.

Genauere Angaben finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Naturns – www.gemeinde.naturns.bz.it unter Natur & Umwelt. Informationen auch über das Steueramt Tel. 0473 671391.

Hundebesitzer aufgepasst!

Jeder Hundehalter muss den Hundekot persönlich entfernen und im Abfallkorb entsorgen (Verstöße gegen diese Vorschrift werden mit einer Verwaltungsstrafe von 50 bis 150 Euro geahndet). Um die Einhaltung dieser Pflicht zu erleichtern, kann ein entsprechendes Reinigungsset gratis beim Lizenzamt der Gemeinde oder im Tourismusverein abgeholt werden. (gp)



MALER

PITTORE

www.maler.it

mobil 335 8393330

Malen und Lackieren
Vollwärmeschutz für Fassaden
Trockenbau (Gipsarbeiten)

39020 Partschins
J.-Kravoglst. 17
e-mail: info@maler.it
Fax 0473 66 61 58

FRAKTIONEN

Kirchenchor Tabland-Staben

Jahresvollversammlung des Kirchenchores Tabland-Staben am 28. Jänner 2007



Am 28. Jänner 2007 hielt der Kirchenchor Tabland-Staben seine jährliche Vollversammlung in Anwesenheit des Bürgermeisters Andreas Heidegger, des Gemeindeferenten Valentin Stocker, der Gemeinderatspräsidenten Hermann Fliri und Friedrich Zöschg, des Chorleiters Josef Pircher und des Bezirksobmanns des Südtiroler Sängerbundes Hans Götsch ab.

Die Bilanz über das abgelaufene Jahr 2006 fiel äußerst positiv aus: die Mitgliederzahl blieb konstant bei 22, die Anzahl der Proben belief sich auf 39, jene der Auftritte auf 28.

Zu den traditionellen musikalischen Mitgestaltungen der kirchlichen Höhepunkte in den beiden Fraktionen kam der Chor im Jahr 2006 auch bei sechs Beerdigungen zum Einsatz. Das Muttertagssingen und das Weihnachtskonzert in Staben zählten zu weiteren musikalischen Höhepunkten der Aktivitäten des Chors.

Eine große Herausforderung für den Verein war die Planung und Durchführung des sehr gelungenen Dorffestes in Tabland, bei welchem der neue Dekan Albert Ebner seinen Einstand feierte. Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug nach Pfelders, wo der Chor die Messfeier

er musikalisch gestaltete und mit der Bevölkerung vor Ort die Fronleichnamsprozession feierte.

Marianne Kaserer wurde für ihre 20jährige Mitgliedschaft beim Chor, ihren unermüdlichen Fleiß und Einsatz für alle Belange des Chors, geehrt.

Wie in den Vereinsstatuten vorgesehen führte der Bürgermeister Andreas Heidegger die Neuwahlen des Vorstandes durch. Der alte Vorstand wurde dabei mit einer Ausnahme auch als der neue bestätigt und setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau: Erika Hell, Obfraustellvertreterin: Marianne Kaserer, Kassier: Hannelore Spechtenhauser, Schriftführer: Ferdinand Patscheider, Chronistin: Carmen Ratschiller, Archivarin: Hildegard Vent, Vertreterin der Jugend: Kathrin Kaserer (neu).

Die geplante Vergrößerung und Umgestaltung der Orgelempore in Staben, ein lang gehegter Wunsch des Chores, wur-



de angesprochen. Von den Gemeindevertretern würde diese Umstrukturierung als große Bereicherung gesehen und der Bürgermeister und der Kulturreferent sprachen sich für eine großzügige Unterstützung des Projektes aus.

Die Ehrengäste unterstrichen die Bedeutung des Chores für das kulturelle Leben in den beiden Fraktionen und in der ganzen Gemeinde, dankten dem Chorleiter Josef Pircher und allen Sängerinnen und Sängern und wünschten dem Chor auch im laufenden Jahr viel Energie, Harmonie und gutes Gelingen. (Ferdinand Patscheider)



Zerz OHG

des Zerz Jürgen & Co.

ELEKTRO

Herrengasse 6 – Via Signori · 39025 Naturns – Naturno
 Telefon 04 73/66 73 25 · Telefax 04 73/66 74 19
 E-Mail: info@zerz.com · Internet: www.zerz.com



SCHULE UND KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns



Spiele Nachmittag in der Bibliothek Naturns wieder ein großer Erfolg

Am 2. Februar veranstaltete die Bibliothek Naturns in Zusammenarbeit mit dem VKE Naturns und dem Verein DINX wieder einen Spiele - Nachmittag im Mehrzwecksaal der Bibliothek Naturns. Sowohl Kinder als auch Erwachsene waren eingeladen und konnten die 100 Spiele unter sachkundiger Anleitung eines Mitarbeiters des Spiele - Vereins

DINX ausprobieren. Rund 150 interessierte BesucherInnen ließen sich von den teils ganz neuen Spielen, aber auch von den Klassikern gefangen nehmen. Manch einer hatte vor lauter Konzentration rote Wangen.

Am Ende konnten die Veranstalter wieder zufrieden auf einen gelungenen Nachmittag zurückblicken.

Allen begeisterten Spielern bietet die Bibliothek Naturns das ganze Jahr über eine große Auswahl an verschiedenen Spielen an.



Buchvorstellung mit Ruth Wahlmüller

Am Montag, den 5. März stellte Ruth Wahlmüller ihr Buch „Der Welpé – die Hundesprachen kennen lernen. Wie führe ich einen Hund richtig“ in der Bibliothek Naturns vor - Der „Welpé“ ist schon der dritte Band der Reihe „Dein Hund spricht zu dir“, der allen Hundebesitzern nützliche Tipps im Umgang mit ihrem vierbeinigen Freund gibt. Aber auch für alle, die kein Tier besitzen gibt es wichtige Informationen, um die Angst, die oft vor den Hunden herrscht durch richtiges Verhalten abzubauen.

Die Künstlerin Germana Fleischmann hat die einzelnen Schritte anschaulich illustriert.

Bei ihrer Vorstellung ging Ruth Wahlmüller besonders auf die anwesenden Kinder ein und lockerte die theoretischen Ausführungen durch praktische Vorführungen mit ihrem Hund Lena auf. Besonderen Spaß hatten die Kinder mit dem Suchspiel. Immer wieder wollten sie sich verstecken und von Hund Lena suchen lassen. Ohne Angst trauten sie sich am Ende Lena die Hand mit der verdienten Belohnung entgegen zu strecken. Das Buch „Der Welpé“ kann in der Bibliothek ausgeliehen werden.



Buchtipps Leseclub Naturns

Lucas von Kevin Brooks

Eine Geschichte über Liebe und Hass - und alles, was dazwischen liegt. Im Rückblick schreibt Caitlin die Geschichte des letzten Sommers auf - des Sommers, in dem Lucas auf ihre Insel kam und in dem die Welt ihrer Kindheit zerbrach. Während sie selbst vom ersten Moment an fasziniert ist von jenem Fremden, der schön ist und geheimnisvoll, von nirgend woher zu kommen scheint und sich jeder Einordnung entzieht, reagieren die meisten Inselbewohner misstrauisch und vorurteilsvoll. Caitlin freundet sich mit Lucas an und beginnt sich sogar in ihn zu verlieben. Zugleich muss sie miterleben, wie ihm die Erwachsenen alle krummen Dinger in die Schuhe schieben wollen, die in der Gegend passieren, und wie die tonangebende Jugendclique ihn verspottet und verfolgt. Auch Caitlin selbst zieht nun Hass auf sich und gerät in Gefahr. Und es kommt immer schlimmer: Eben noch galt Lucas schlicht als unerwünschter Herumtreiber, dann unterstellt man

ihm, er habe ein kleines Mädchen belästigt, das er in Wirklichkeit vorm Ertrinken gerettet hat. Als auf der Insel eine junge Frau ermordet in den Dünen gefunden wird, ist für Caitlin erschütternd klar, was passieren wird. Hat sie eine Chance, Lucas vor der gnadenlosen Hetzjagd zu schützen, die nun beginnt? (Gabi Hofer, Alma Svaldi, Ingrid Hohenegger)

Die Bibliothek Naturns veranstaltet im Laufe des Jahres verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene. Wer laufend über unser Programm informiert werden möchte, kann in der Bibliothek seine Adresse oder e-mail Adresse abgeben. Wir würden uns freuen Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu können.

Öffentliche Bibliothek Naturns
Öffentliche Bibliothek Partschins-Rabland

laden herzlich ein zur

Sololesung
Lesung mit der Autorin Christine Lössle aus ihrem letzten Roman „Dolores, ein Leben zwischen Liebe, Tod und Drogen“. Es liest Ingeborg Exposito Bilem, Bauchtänzerin Gabriele Schrotter tanzt anschließend Tänze aus dem Libanon.
Freitag, 16. März 2007, 20 Uhr, Bibliothek Naturns.

„Ziehharmonikagedanken“ mit Lisa Schamberger.
 Die Musikerin trägt Gedichte der Britenin Barbara Villischerer und eigene Lieder in einer gefühlsbetonten Phantasiesprache vor.
Mittwoch, 6. Juni 2007, 20.30 Uhr in der Bibliothek Partschins

Matinee mit Birgit Unterholzner
 Literarisches Sommerfrühstück mit Überraschung.
Sonntag, 12. August 2007, 10 Uhr, im Hof der Bibliothek Naturns

Weihnachtslesung mit Selma Mehlkrecht
Dienstag, 18. Dezember 2007, 20 Uhr, Bibliothek Partschins.

Partner des Gesamtprojektes dieser Lesereihe:
 Naturnsverein Partschins, Bibliophane Partschins, Partschinsverein Naturns, Bibliophane Naturns, Bibliophane Partschins, Bibliophane Naturns, Bibliophane Partschins.

Eine Veranstaltungsreihe von März bis Dezember
 Gemeinsam in Bewegung
Literatur

Bürger- und Rathaus, Gemeinde und Bildungsausschuss

Kulturelle Angebote des Jahres 2007

Die Gemeinde Naturns und die Bürger- und Rathaus GmbH sind bereits seit vielen Jahren bestrebt, sowohl für Einheimische, als auch für Gäste ein vielfältiges und künstlerisch hochwertiges kulturelles Veranstaltungsprogramm zusammenzustellen und anzubieten.

Für das heurige Jahr konnte man dafür zusätzlich die Mitarbeit des Bildungsausschusses und der Raiffeisenkasse Naturns gewinnen.

Bei der Erstellung und Durchführung der Angebote spielt der Grundgedanke, dass Musik, Kunst und Kultur keinen Luxus in unserer Gesellschaft darstellen dürfen und dass obgenannte Formen des Schaffens Nahrung für unsere Seele, unseren Geist, aber nicht zuletzt unser Herz bedeuten, eine ganz wesentliche Rolle.

Und die Erfahrung lehrt zudem: Seelische Gesundheit ist eine wichtige Voraussetzung für unser leibliches Wohl.

Das Angebot reicht daher von Konzerten über Theateraufführungen bis hin zu Ausstellungen und bietet für die Besucher einmalige Gelegenheiten Kultur hautnah und auf gutem Niveau zu erleben. Nachstehend hier nun die verschiedenen Veranstaltungen:

- I. **4. Januar: Neujahrskonzert** im Bürger- und Rathaus mit dem Strauß-Orchester Wien-Tirol; Leitung Eszter Haffner, Stehgeigerin. Programm: Werke von Johann Strauß, Josef Strauß und Franz Lehár.
- II. **15. Februar: Naturnser Fasnachts-gaudi** mit den Kabarettisten Sanin &

Prantl, der Naturnser Böhmischen und der Paulsner Tanzmusik. Ein lustiger, stimmungsvoller und gemütlicher Abend mit Humor, Musik und Tanz. Speise und Trank: Kirchenchor Tabland-Staben; Saaldekoration: Heimatpflegeverein Naturns-Plaus.

- III. **14. April: „Der Mond“**, ein musikalisches Märchen im Bürger- und Rathaus von Carl Orff für Soli, gemischten Chor, Kinderchor und Orchester. Eine Gemeinschaftsproduktion des Südtiroler Sängerbundes und des Theaterverbandes unter der Regie von Rudi Ladurner, musikalische Leitung von Othmar Trenner.
- IV. **Mai: Gemeinschaftsausstellung der Naturnser Künstler Anton Hanny, Erich Kofler-Fuchsberg und Werner Gasser** im Bürger- und Rathaus.
- V. **10. Juni: Geistliches Konzert** des Jugendorchesters Bozen mit dem Kirchenchor St. Zeno Naturns in der Pfarrkirche St. Zeno. Künstlerische Leitung: Herbert Paulmichl.
- VI. **Ende Juli: Kirchenkonzert** in der Pfarrkirche St. Zeno Naturns mit Sabine Federspieler (Blockflöte/Gesang), Claudia Federspieler (Violine) und Marco Fracassi (Orgel). Werke von Bach, Händel und Telemann.
- VII. **12. August: „Le Quattro Stagioni“** von Antonio Vivaldi im Bürger- und Rathaus mit dem Kreativ-Ensemble.
- VIII. **8. September: Kammerkonzert** des Duo Kirnhof/Degen (Viola da Gamba bzw. Laute) aus Weilburg (D) im Bürger- und Rathaus. Werke von



Karl Orff, Komponist der Märchenoper „Der Mond“

Bach, Corelli, Vivaldi u. a.

- IX. **16. Oktober: Franz Kafka: „Amerika“**, im Bürger- und Rathaus durch das Freie Theater Bozen; Regie: Reinhard Auer.
 - X. **26. Oktober: Aufführung der Opern „Il Maestro di Cappella“** von Domenico Cimarosa und **„La Serva Padrona“** von Giovanni Pergolesi durch das Dolomiti Symphonia Orchester von Belluno.
 - XI. **10. November: „Tirol isch lei uans“**, ein grenzüberschreitender Tiroler Abend mit echter Volksmusik. Dabei nehmen Gesangs- und Musikgruppen aus Nord-, Ost-, Welsch- und Südtirol teil. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Heimatpflegeverein Naturns-Plaus organisiert.
- Für die Programmgestaltung verantwortlich zeichnet der langjährige Kulturreferent und Präsident der Bürger- und Rathaus GmbH Herr Josef Pircher mit seinen Mitarbeitern im Verwaltungsrat und in der Gemeindeverwaltung. (vs)

Biologische Obst- und
Gemüsesäfte

Soja- und Reisprodukte

Käsespezialitäten



Unterthurner
Naturns-Kastelbell

Naturnser Fasnachtsgaudi – ein Erfolg

Am Unsinniger Donnerstag veranstaltete die Naturnser Bürger- und Rathaus GmbH in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Raiffeisenkasse die erste „Naturnser Fasnachtsgaudi“. Hauptakteure des gelungenen Abends waren dabei das Duo „Sanin und Prantl“, bekannt aus der Sendung „So segn holt miar`s“.

Unter dem Motto „Einmal im Jahr die Dinge mit anderen Augen sehen“ wurden Ereignisse im Dorf, aber auch im Land auf humorvolle und hintergründige Art und Weise dem Publikum vor Augen geführt. Dabei wurde besonders die Gemeindepolitik des Altbürgermeisters Walter Weiss und jene des aufgrund von Krankheit leider nicht anwesenden Bürgermeister Andreas Heidegger immer wieder aus humoristischer Sichtweise beleuchtet. Auch der Präsident des Gemeindenverbandes und Bürgermeister von Plaus Arnold Schuler wurde unter die Lupe genommen.

Die verschiedenen Institutionen, Wirtschaftszweige und Vereine wurden genauso mit anderen Augen betrachtet wie die Umfahrung durch den Tunnel, das Dorf aus der Vogelperspektive, die Aufgaben von Politik und Kirche und noch viele andere „Tatsachen“.

Die Gespräche zum Thema „So segn holt miar Naturns“ wurden zu Beginn und in den Pausen von der Naturnser Böhmischen begleitet, die von Sanin und Prantl als das Sahnehäubchen der Musikkapelle bezeichnet wurde.

Die beiden Kabarettisten ernteten großen Beifall und kamen dem Wunsch nach einer Zugabe gerne nach, so dass die Lachmuskeln auf ein Neues in Anspruch genommen wurden.

Anschließend spielte die Paulsner Tanz-



musig auf und es konnte das Tanzbein geschwungen werden. Dabei ging die Gaudi bei den vielen Tänzerinnen und Tänzern munter weiter.

Am Gelingen diese lustigen Abends trugen zudem der Kirchenchor Staben-Tabland bei, der für Speis und Trank gesorgt hatte. Die wirklich gelungene Saaldekoration hatte der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus übernommen.

Ziel der Veranstalter ist es, die Veranstaltung auch im nächsten Jahr, dann aber vielleicht mit einheimischen Akteuren der Bevölkerung anzubieten. Dazu sollen in nächster Zeit bereits erste Gespräche geführt werden. (vs)



Sommerkindergarten in Naturns findet statt

Anlässlich der Einschreibungen in den Kindergarten wurden die Eltern über das mögliche Angebot eines Sommerkindergartens informiert und dabei konnten sie ihre Kinder dazu bereits anmelden. Das Angebot hat guten Anklang gefunden und wird aller Voraussicht nach von mehr als 30 Kindern in Anspruch genommen.

Nachdem aufgrund der vielen Anmeldungen die Voraussetzungen dafür gegeben sind, dass der Sommerkindergarten auch ganztätig stattfinden kann, wird die Gemeindeverwaltung in naher Zukunft die nächsten Schritte in die

Wege leiten, damit die Durchführung des Sommerkindergartens in der Zeit von Ende Juni bis Mitte August gewährleistet werden kann.

Zur Zeit ist die Kindertagesleitung bemüht qualifiziertes Personal ausfindig zu machen. Sollte dies nicht gelingen, wird sich die Gemeindeverwaltung bemühen die Durchführung des Angebotes durch eine Zusammenarbeit mit Tagesmüttern zu gewährleisten.

Die betroffenen Eltern werden diesbezüglich in nächster Zeit über die weiteren Modalitäten und die Kostenbeteiligung informiert. (vs)



Sommerbetreuungsangebot für Grundschüler findet statt

In den letzten Jahren wurde in der Gemeinde Naturns in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft der Tagesmütter eine Sommerbetreuung für Grundschulkinder organisiert, welche sowohl bei den Kindern als auch den Eltern gut angekommen ist.

Die Bedarfserhebung für eine Betreuung in den kommenden Sommermonaten hat wieder ein sehr großes Interesse ergeben und somit hat sich die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit der Grundschuldirektion Naturns entschieden, wieder eine Sommerbetreuung für Grundschulkinder anzubieten. Dazu einige Informationen:

Zielsetzung:

Während der Sommerwochen soll den Kindern im Grundschulalter der Zugang zu einem qualitätsvollen, der Jahreszeit angepassten und der spezifischen Altersgruppe angemessenen Angebot ermöglicht werden. Zudem soll das Angebot für die Eltern auch finanziell erschwinglich sein.

Zielgruppe:

Kinder im Grundschulalter, evtl. auch Kinder, die im Herbst die 1. Klasse der Grundschule besuchen.

Zeitraum für eine Betreuung:

Voraussichtlich 25. Juni bis ca. 10. August 2007 jeweils von Montag bis Freitag. Das Betreuungsangebot kann auch nur wochenweise in Anspruch genommen

werden.

Betreuungszeiten:

Die täglichen Betreuungszeiten können wochenweise halbtägig oder ganztägig in Anspruch genommen werden.

Räumlichkeiten:

Die Gemeindeverwaltung und die Grundschule Naturns haben sich bereit erklärt, geeignete Räumlichkeiten in der Grundschule und die diesbezüglichen Außenanlagen bereit zu stellen.

Verpflegung:

Es wird eine Verpflegung über die Küche des Kindergartens angeboten.

Betreuungspersonal:

Die Vereinigung der Tagesmütter hat sich bereit erklärt, eine fachgerechte Betreuung der Kinder zu gewährleisten. Dabei werden Wochenprogramme erstellt und je nach Witterung durchgeführt.

Kosten:

Die Kosten für das Betreuungspersonal und die Kosten für eine evtl. Ausspeisung müssen von den Eltern getragen werden. In den letzten Jahren war es für die Gemeindeverwaltung möglich einen Landesbeitrag von 60% der anfallenden



Kosten zu erhalten und dieser konnte dann den Eltern weitergegeben werden. Zudem sind für sozial schwächere Familien Erleichterungen vorgesehen.

Die genauen Kosten können noch nicht beziffert werden, da sie von der Anzahl der zu betreuenden Kinder und dem Zeitumfang abhängig sind.

Interessierte Eltern haben noch bis Ende März die Gelegenheit ihr Kind für dieses Betreuungsangebot anzumelden: Gemeinde Naturns, Frau Elfriede Kompatscher, 0473 671382.

Nach Durchsicht der angemeldeten Kinder werden die Eltern über eine evtl. Zulassung ihrer Kinder zum Betreuungsangebot informiert.

Anfang Juni findet dann ein Elternabend statt, an dem alle weiteren Modalitäten geklärt werden können. (vs)

Zirkuswochen im Kindergarten Naturns

In der Gruppe 5 des Kindergartens beobachteten wir Erzieherinnen, dass die Kinder großes Interesse am Zirkusaffen Bobby zeigten und immer wieder von ihm erzählten und berichteten. So griffen wir das Thema auf und suchten nach Möglichkeiten, die Thematik ganzheitlich mit den Kindern zu erarbeiten.

Zunächst wurden Unterlagen gesammelt und mit den Kindern eine Kinderkonferenz gestaltet. Dabei wurden in einem Webbing erste Erfahrungen der Kinder gesammelt und gleichzeitig nach Möglichkeiten gesucht, das Thema zu vertiefen und auszuweiten. Ebenso wurden Fragen der Kinder zum Thema festgehalten, die sie brennend interessierten.

Als nächsten Schritt planten wir als pädagogische

Fachkräfte das Projekt und setzten in allen Bildungsbereichen umfassende Ziele, die wir in und während der Erarbeitung des Themas erreichen wollten.

Um das Projekt zu strukturieren, haben wir die verschiedenen Thematiken in ein großes Zeitraster aufgeteilt.

Die erste Woche diente dazu, die Kinder in die Zirkuswelt einzuführen. In der nächsten Woche wurde der gesamte Raum in eine Zirkuswelt umgestaltet mit allen dazu gehörigen Utensilien. Der Höhepunkt der nächsten Wochen war der Besuch des Clowns Peppina und des Zauberers Halifax, die den Kindern einiges lehrten, unter anderem Tricks und Kunststücke.

Weiters besuchten uns Zirkusleute der Zirkusschule, die mit der Gruppe an verschiedensten Kunststücken arbeiteten



und für Fragen zur Verfügung standen. Das Projekt wurde von allen, Kindern und pädagogischen Fachkräften, mit Begeisterung erarbeitet und erlebt. So entstand auch die Idee, eine eigene Zirkusvorstellung vorzubereiten. In der Freispielzeit hatten die Kinder schon verschiedenste Zirkusspiele erprobt, unter anderem jonglieren, Bänder schwingen, Clownspiele, balancieren und vieles mehr. All das wollten sie einem Publikum präsentieren. Sie überlegten sich Kunststücke und bastelten und werkten sich ihre eigenen Requisiten. Auch die Eltern unterstützten das Projekt aktiv, indem sie allerlei Kostüme und Materialien mitbrachten. So wurde die Vorbereitung der gemeinsamen Zirkusaufführung zum besonderen Ziel des Projekts.

In der Faschingswoche war es dann soweit, alle Kindergartengruppen und die Eltern kamen zur großen Zirkusvorstellung der Gruppe 5. Die kleinen Künstler zeigten ihr Können, als wären sie in einer Zirkuswelt groß geworden. Der Zirkusdirektor führte gewandt durch die Vorstellung.

Die ganze Energie, die wir in diese Zir-



kusvorstellung gegeben hatten, wurde uns von den Zuschauern durch großen Applaus und Komplimente zurückgegeben. Mit diesem Höhepunkt haben wir das Projekt zu Ende der Faschingszeit abgeschlossen.

In einer Projektmappe haben wir fortlaufend Ereignisse, Planungsschritte

und Kommentare zum Thema dokumentiert. Die Mappe liegt nun für die Kinder, Eltern und Interessierte auf und lädt ein, einen Blick hineinzuworfen, Erinnerungen zu wecken, an eine erlebnisreiche Zeit im Kindergarten, an die wir mit Freude zurückblicken können. (Renate Rechenmacher Müller)

NATURNS

Tel. +39 0473 6729 55

www.zenoburg.it

ZENOBURG
TOURISTIK | SPORTS

FORMULA 1 / Monte Carlo

26. + 27.05.07

(Bus, Ticket, BB) Euro 199,-

MOTO GP / Mugello

03.06.07

(Bus + Ticket) Euro 135,-

FORMULA 1 / Monza

09.09.07

(Bus + Ticket) Euro 99,-



St. Prokulus-Kirche und Museum öffnen wieder ihre Tore



Nach der seasonsbedingten Winterpause werden derzeit wieder verschiedene Vorkehrungen getroffen, damit die St. Prokulus-Kirche und das Prokulumuseum pünktlich am 27. März 2007 wieder ihre Tore für die Besucher öffnen können.

Dabei gibt es für die Besucher einige Neuigkeiten:

- In der Zeit von November bis März wurde eifrig an einem Museumsführer gearbeitet, der die Inhalte des Museums in einer für alle verständlichen und ansprechend aufbereitenden Art wiedergibt. Der Museumsführer wird im Museumsshop aufliegen und kann dort auch erworben werden.
- Neu ist auch, dass die vom Künstler Konrad Laimer entworfene „Karolingische Schale“ im Museum erworben werden kann, wobei der Erlös aus dem Verkauf dem Naturnser Kulturgut „Prokulus“ zu Gute kommen wird.
- Auch wurden in den Wintermonaten die Inhalte des Museums an veränderte wissenschaftliche Erkenntnisse angepasst und es wurden auch sonstige Verbesserungen an der Struktur

und deren Inhalten durchgeführt.

Die Öffnungszeiten, die sowohl für die St. Prokulus-Kirche als auch das Museum gelten, wurden aufgrund der guten Erfahrungen vom letzten Jahr beibehalten:

Zwei Wochen vor Ostern bis Anfang November

**Dienstag bis Sonntag
von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr
von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Montag Ruhetag, an Feiertagen immer geöffnet**

Die Gemeindeverwaltung hat die Führung des Museums auch für das heurige Jahr dem Prokulus-Kulturverein übertragen, der sich ständig und intensiv mit der Präsentation der Inhalte der Kirche und des Museums auseinandersetzt.

Interessierte an einer Mitgliedschaft oder Mitarbeit im Verein sind herzlich willkommen und können sich an den Präsidenten Herrn Friedrich Ganthaler, den Vizepräsidenten Herrn Heinrich Koch oder an eines der Vorstandsmitglieder wenden.



Weiters ist der Verein unter folgender Adresse erreichbar:

Prokulus-Kulturverein, St. Prokulus-Str., 39025 Naturns, Tel. und Fax: 0473 673139, info@prokulus.org, www.prokulus.org. (vs)



Fasolt & Spiss
Immobilien

Hauptstr. 35 – 39025 Naturns
Tel. 0473 667447 – Fax 0473 673619

www.fasolt-immobilien.com



Außer der seriösen Vermittlung von Wohnungen, Häusern, Betrieben und Grundstücken bieten wir:

- Persönliche Beratung über Landesbeiträge bei Wohnungskauf.
- Beratung bei Erbschaftsangelegenheiten und Höfeübergabe.
- Beistand bei jeglichen Art von Verträgen.

In Naturns bieten wir zur Zeit u.a. folgende Immobilien an:

- **Neubauwohnungen in verschiedenen Größen in der Trägerstraße**
- Ein- und Zweizimmer- / Ferienwohnungen
- große Dreizimmer-Doppelstockwohnung mit darüber liegendem Dachboden und Keller
- sonnige, neuwertige Dreizimmerwohnung mit Garagenstellplatz und Keller
- Reihenhaus/Haus in Naturns, Tabland, Tschirland und Staben
- Projekt für Einfamilienhaus
- Weingarten und Obstwiese

SOZIALES

Altes Altersheim – Was aus der Struktur werden soll

Mit dem Umzug der Bewohner des Altersheims in der Feldgasse in das neue Alters- und Pflegeheim in der Gustav-Flora-Straße hat das Gebäude, das auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken kann, seine ursprüngliche Funktion verloren.

Aus diesem Grund hat die Gemeindeverwaltung Überlegungen angestellt, was nun mit der Struktur in der Feldgasse geschehen soll. Dabei reichten die Gedanken von einem Umbau zu Altenwohnungen über die Schaffung von Räumlichkeiten für eine Kindertagesstätte bis hin zum Verkauf des Gebäudes. Schlussendlich hat man sich geeinigt, dass die Struktur einem öffentlichen Zweck zugeführt werden soll, der die Gemeinde Naturns in Zukunft nicht finanziell belastet und der die Möglich-

keit bietet, das Gebäude möglichst in seiner jetzigen Form zu erhalten.

Dabei kam der Gedanke auf, mit dem Wohnbauinstitut des Landes in Kontakt zu treten, um auszuloten ob dieses Interesse habe, das Gebäude zum Bau von Sozialmietwohnungen zu nutzen. Nach mehreren Gesprächen mit dem Präsidenten des Wohnbauinstitutes Herrn Albert Pürgstaller und verschiedenen Beamten und Technikern hat das Wohnbauinstitut grundsätzlich Interesse an der Struktur bekundet und versprochen, bis Mitte des Jahres der Gemeindeverwaltung ein diesbezügliches Nutzungskonzept vorzulegen.

Anschließend kann die Gemeindeverwaltung mit dem Institut für den sozialen Wohnbau in Verhandlung treten, zu welchen Bedingungen und über wel-



chen Zeitraum das Gebäude überlassen werden kann.

Grundlage für alle diese Schritte bildet der Auftrag des Landes an das Wohnbauinstitut im Jahreszeitraum 2006-2010 in Naturns 9 Sozialmietwohnungen zu errichten, welche dann aufgrund einer Rangliste Naturnser Familien zugewiesen werden können. (vs)

Neues Auto für das Alten- und Pflegeheim St. Zeno Naturns

Nach dem Umzug in das neue Haus in der Gustav-Flora-Straße ist es uns gelungen, dank der großzügigen Unterstützung der Raiffeisenkasse Naturns, ein neues Auto für das Heim zu kaufen. Bereits das alte Auto wurde mit Hilfe der Raiffeisenkasse Naturns erworben. Das Land übernahm den Rest. Es ist geeignet für Transporte von Heimbewohnern zu Visiten, für verschiedene

Dienstgänge, für Fahrten des Personals zu Fortbildungen und verschiedene Transporte des Hausmeisters.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde durch Obmann Gottfried Vigl und Geschäftsführer Michael Platzer der Schlüssel des neuen Autos an die Gemeindereferentin Edith Schweitzer übergeben. (Stephan Rinner)



Fasching bei den Seniorenclubs von Naturns



Wie jedes Jahr wurde auch heuer der Fasching in den einzelnen Seniorenclubs gefeiert und den Senioren ein unterhaltsamer Nachmittag geboten.



Bei Musik, Tanz und lustigen Theater einlagen, von den Seniorenclubleiterinnen vorbereitet, wurde viel gelacht und die Zeit verflog wie im Fluge.



Eine graue Maus (alias Edith Schweitzer) huschte von Seniorenclub zu Seniorenclub und mischte sich unter die muntere Gesellschaft. (es)

Zustellung von Essen auf Rädern: In Naturns eine reine Männersache

Insgesamt elf Männer aus Naturns bringen an sechs Tagen in der Woche regelmäßig „Essen auf Rädern“ zu den bedürftigen Menschen nach Hause. Der jüngste ist 21 Jahre alt, der älteste wird heuer 75. Die Männer gehören zum Helferkreises „Von mir zu dir“, der im Bezirk Burggrafenamt in Zusammenarbeit mit der Caritas Hauspflege aktiv ist und unter anderem auch in Naturns großteils eigenständig die Zustellung der „Essen auf Rädern“ koordiniert.

Einmal im Jahr wird für die Freiwilligen ein Pizzaessen organisiert. „Ein kleines Zeichen der Anerkennung und des Dankes für die geleistete Arbeit“, betont Paula Tasser, die Leiterin der Caritas-Hauspflege. Die Freiwilligen sind in zwei Gruppen organisiert. „Wir als Pensionisten fahren während der Woche“ erklären Karl Bachmann und Heinrich Hillebrand, „die jungen noch berufstätigen Männer um den KVV Ortsobmann Stephan Prieth decken die Wochenenden ab“. Dass es gelingt immer wieder neue Mitglieder auch unter den jungen Leu-

ten für die Freiwilligenarbeit zu motivieren freut sich Stephan Prieth. „Valentin Vent ist erst 21 Jahre alt, wir freuen uns über seine Mitarbeit“.

„Die Freiwilligen sind eine unverzichtbare Hilfe für uns“, bedanken sich Paula Tasser, die Leiterin der Caritas Hauspflege und Johanna Unterweger, die Einsatzleiterin des Sprengels Naturns für den unermüdlichen Einsatz, bei dem die freiwilligen Männer nicht nur Essen ins Haus bringen, sondern auch willkommene Abwechslung und Freude. „Die von uns betreuten Menschen schätzen es, wenn jemand vom Dorf kommt und sich die Zeit für sie nimmt. Das Gespräch und der Kontakt mit den Freiwilligen ist für sie genauso wichtig wie das Essen“, so Paula Tasser.



Freiwillige aus Naturns und Mitarbeiterinnen der Caritas Hauspflege

Im Jahr 2006 wurden in Naturns 3542 Essen auf Rädern geliefert, davon haben die Freiwilligen 2682 Essen ausgefahren. Das sind ca.500 Stunden an Zeit.

Für diese großartige Unterstützung sagt die Caritas Hauspflege auch im Namen der Bürger ein großes Vergelt's Gott allen Beteiligten und hofft auch in Zukunft auf ihre unverzichtbare Mitarbeit. (Paula Tasser)

Fit durch den Winter auch für Senioren

Wassergymnastik, im Erlebnisbad Naturns, mit seinen facettenreichen Bewegungsformen, ist nicht nur eine hervorragende Therapie zur Kräftigung des Körpers und zur Steigerung von Wohlbefinden und Gesundheit.

Vielmehr kann die Bewegung im Wasser problemlos bis ins hohe Alter betrieben werden. Durch den Wasserdruck wird venöses Blut besser zum Herzen transportiert, dadurch – wie auch durch den Kältereiz – sinkt die Herzfrequenz beim Schwimmen. Der Stoffwechseltransport wird allgemein verbessert. Das Herzkreislaufsystem erfährt bei richtig dosierter Anstrengung eine Stärkung. Gerade älteren Menschen ist Schwimmen auch deshalb sehr anzuraten, weil es bei regelmäßigem Training die Atemhilfsmuskulatur stärkt, und zwar durch das Einatmen beziehungsweise Ausatmung gegen den Wasserdruck. Die große Bewegungsweite beim Turnen sowie der Einfluss des Wasserdruckes auf die Gelenke fördern die Beweglichkeit. Mit Recht kann man sagen, dass Wassergymnastik als Ganzkörpersport die Mus-

kulatur von Kopf bis Fuß in jedem Alter fördert. Gerade im Alter ist dieser Sport – wegen der geringen Belastung des Skelettes – sehr geeignet.

Erstreckt aus diesen Gründen haben sich heuer wieder die Senioren Wassergymnastik Gruppe, organisiert von Frau Edith Schweizer und unter der Leitung von Masseur und Heilbademeister Niklas Töchterle, zusammengefunden, um sich den Winter so fit wie möglich zu versüßen. In zehn Zusammentreffen haben wir uns köstlich amüsiert und gleichzeitig fit gehalten. Wer behauptet Bewegung muss anstrengend sein, wird eines besseren belehrt. Im Vordergrund lag das gesellige Beisammensein mit Kräftigungs- und Dehnungsübungen die so im Alltag nicht immer geübt werden. Sanft-



te Wassergymnastik im Erlebnisbad Naturns wird auch wieder für viele Senioren im nächsten Winter einen festen Platz als Freizeitbeschäftigung in der kalten Jahreszeit einnehmen. Vorankündigung für nächstes Jahr: Dienstag Vormittag von 09.30-10.30 Uhr ab Mitte November 15 mal (Schwimmkenntnisse nicht erforderlich). Anmeldungen bei Referentin Edith Schwetzer (0473 667125 mittags). (Niklas Töchterle)

Elterntelefon

Kostenlose Nummer 800 892 829

Meine 5-jährige Tochter hört einfach nicht, was ich ihr sage. Was kann ich tun?

Meine Frau und ich streiten uns häufig über den richtigen Weg in der Erziehung. Wie gelingt es uns, einen gemeinsamen Weg zu finden?

Dies sind nur zwei der unzähligen Fragen, die Eltern beschäftigen.

Mütter und Väter in Südtirol sind, das zeigt die Jugendstudie, die das Astat 2004 durchgeführt hat, in der Erziehung sehr kompetent. Rund 95% der befragten Jugendlichen bezeichneten die Beziehung zu ihren Eltern als „gut“ oder „sehr gut“.

Trotzdem sind Eltern heute, wie die Gesellschaft ganz allgemein, vielfältigen Einflüssen und Forderungen ausgesetzt, die sich auch auf die Erziehungssituation auswirken. Auf vielen Erziehenden lastet ein starker Druck, alles richtig machen zu müssen.

Dies hat zur Folge, dass Mütter und Väter manchmal irritiert sind, sich unsicher oder sogar überfordert fühlen. Unmittelbare Unterstützung und Hilfe können sich Eltern und Erziehende nun über das Elterntelefon holen. Das auf Initiative von Familienlandesrätin Kasslatte Mur eingerichtete Elterntelefon ist für alle leicht, schnell und unkompliziert zu erreichen.

Über die kostenlose Nummer 800 892 829 können Mütter, Väter sowie weitere Erziehende ganz allgemeine Fragen vorbringen oder Hilfe im Krisenfall erhalten, wenn sie nicht mehr wissen, wie es

weitergehen soll. Die Anonymität ist sichergestellt. Angerufen werden kann von Montag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr sowie von Montag bis Freitag von 18 bis 20 Uhr. Dabei ist es möglich, zwischen einer Beratung in italienischer beziehungsweise in deutscher Sprache zu wählen.

Geführt wird das Elterntelefon von der Sozialgenossenschaft Germoglio/Sonnenschein und dem Verein Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol.

Das Familienbüro in der Abteilung deutsche Kultur und Familie will durch dieses Angebot Eltern und andere Erziehende bei der Bewältigung ihres Alltags unterstützen. Der verständnisvolle und partnerschaftliche Umgang zwischen Kindern und Eltern soll durch diese Initiative ebenso gefördert werden wie der Dialog untereinander und eine gewaltfreie Konfliktlösung in den Familien.

„Die Themen der Erziehenden sind vielschichtig und individuell, daher zielt die Beratung auch nicht auf pauschale Ratschläge ab. Die Beraterinnen und Berater werden sich für jedes Thema oder Problem Zeit nehmen und sich gemeinsam mit den Eltern überlegen, wie Hilfe erreicht werden kann. Vertraulich mit jemandem reden zu können, kann Eskalationen verhindern“, meint Stefan Eikemann, Direktor der Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol.

„Eltern erfahren Solidarität, Unsicherheiten in Bezug auf die eigene Erziehungskompetenz können besprochen und vorhandene Ressourcen aufgespürt

werden. Ein Problem im Gespräch klären, gemeinsam Ansätze für Lösungen und neue Handlungsmöglichkeiten entwickeln, das sind die Ziele der Beraterinnen und Berater am Elterntelefon“, pflichtet Giuseppe Maiolo, wissenschaftlicher Leiter von Germoglio/Sonnenschein bei. „Dabei können Hilfesuchende auch auf andere spezialisierte Fachstellen aufmerksam gemacht werden.“

Elternkurse „Starke Eltern - starke Kinder“

Diese Kurse können Mütter und Väter mit Kindern von 0 - ca. 18 Jahren besuchen, sie verhelfen dazu, mehr Sicherheit in der Erziehung zu gewinnen und wichtige Erziehungskompetenzen zu entwickeln. Es werden Themen wie entwicklungsfördernde Kommunikation, Konfliktlösungsmodelle, Werte, Ziele, Bedürfnisse und Ähnliches mehr besprochen (die Erkenntnisse können im Übrigen auch für die Arbeitswelt sehr hilfreich sein!). Bei den Treffen gibt es jeweils einen kurzen Input von Seiten der ReferentInnen und anschließend Übungen anhand von Beispielen. Wichtig ist der Austausch in der Gruppe, die Mütter und Väter haben so die Möglichkeit, viel voneinander zu lernen. Vereine, öffentliche Körperschaften oder auch Gruppen von mindestens 8 Müttern und Vätern können sich an den KVW wenden, der diese Kurse mit finanzieller Unterstützung des Familienbüros organisieren wird. Diese Kurse stehen zur Zeit ausschließlich in deutscher Sprache zur Verfügung, bei Nachfrage könnten ähnliche Kurse auch in italienischer Sprache organisiert werden. (Gudrun Schmid)



Selbsthilfegruppe für Pflegende Angehörige

Bereits seit einiger Zeit gibt es in Naturns eine Selbsthilfegruppe für Pflegende Angehörige, welche Gesprächsrunden organisiert und in deren Rahmen sich Betroffene gegenseitig Hilfestellungen und Tipps geben können.

Unterstützung erfahren die Teilnehmer auch durch das Zuhören und Dasein von Personen, die Ähnliches erfahren haben. Es wird auch gemeinsam gefeiert, wenn es Anlässe dazu gibt.

Leiterin der Selbsthilfegruppe und Kontaktperson ist Eisenkeil Sieglinde (Tel. 0473 968027).

Die Gruppe trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr im Sozialsprengel Naturns (Einlass durch den Personaleingang). Interessierte sind jederzeit willkommen. Eine telefonische Anmeldung ist erwünscht. (Christina Eberhöfer)

Wer geht wann in Rente im Jahr 2007?

Sich rechtzeitig über Versicherungszeiten informieren

Selbständige

Innerhalb dieses Jahres haben viele Bauern, Handelstreibende, Handwerker

und Lohnabhängige, die im Versicherungsverlauf als Selbständige versichert waren, die Möglichkeit, in vorzei-

tiger Rente zu gehen. Hierfür sind jedoch bestimmte Alters- und Versicherungsvoraussetzungen erforderlich.

Ausstiegfenster für Selbständige

Voraussetzungen müssen

erreicht sein bis	Beitragsvoraussetzung	Altersvoraussetzung	Anlaufdatum der Rente
30.09.2006	35 Jahre	58 Jahre	1.4.2007
30.09.2006	40 Jahre	unabhängig	1.4.2007
31.12.2006	35 Jahre	58 Jahre	1.7.2007
31.12.2006	40 Jahre	unabhängig	1.7.2007
31.03.2007	35 Jahre	58 Jahre	1.10.2007
31.03.2007	40 Jahre	unabhängig	1.10.2007

Arbeitnehmer

Auch viele Arbeitnehmer des Privatsektors kommen in diesem Jahr in den Genuss der Dienstaltersrente.

Ausstiegfenster für Arbeitnehmer

Voraussetzungen

müssen erreicht sein bis	Beitragsvoraussetzung	Altersvoraussetzung	Anlaufdatum der Rente
31.12.2006	35 Jahre	57 Jahre	1.4.2007
31.12.2006	39 Jahre*	unabhängig	1.4.2007
31.3.2007	35 Jahre	57 Jahre	1.7.2007
31.3.2007	39 Jahre*	57 bis 30.6.2007	1.7.2007
30.06.2007	35 Jahre	57 Jahre	1.10.2007
30.06.2007	39 Jahre*	57 bis 30.9.2007	1.10.2007

* Zur Ermittlung der 39 Versicherungsjahre können zu den mindestens 35 effektiven Arbeitszeiten auch figurative Zeiten wie Arbeitslosen und Krankheit dazugezählt werden.

WICHTIG: Alle Personen älteren Jahrganges (älter als 1954 geboren) sollten sich bereits jetzt über die Versicherungszeiten informieren. Die Mitarbeiter des Bauernbundpatronates ENAPA stehen allen Interessierten für die Überprüfung der Versicherungszeiten kostenlos zur Verfügung.

(Maximilian Thurner)

SPORT

Südtiroler Amateur-Sportverein Naturns



Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 30. März 2007 im Bürgersaal des Bürger- und Rathauses Naturns.

1. Einberufung um 19.30 Uhr
2. Einberufung um 20.00 Uhr

Tagesordnung:

Begrüßung, Protokoll der letzten Vollversammlung, Bericht des Präsidenten, Kassabericht und Entlastung des Kassiers durch die Revisoren, Tätigkeitsbericht der einzelnen Sektionen (Bahngolf, Eishockey, Fußball, Handball, Karate, Schwimmen, Stocksport, Tennis, Tischtennis, Volleyball), Gewinnverlosung, Auszeichnungen und Prämierungen, Allfälliges.

Alle, für die der Sport eine Herzensangelegenheit ist, die den Sport als eine sinnvolle Alternative für unsere Jugend sehen, sind herzlich eingeladen an der Jahreshauptversammlung des SSV Naturns Raiffeisen teilzunehmen.

Teilnahmebedingungen für die Gewinnverlosung: Für die Verlosung bitte die Einladung zur Vollversammlung mitbringen und dort in die Urne werfen. Verlost werden unter den Anwesenden 2 Städtereisen für je 2 Personen. (Anton Auer)

SSV NATURNS im Eishockey-Finale

Großes Finale, spannendes Spiel und ein super Publikum

Am Samstag 3.3.2007 wurde in der Eis-Arena von Sterzing der Finaltag der „Pro Hockey – Free Time Trophy 2006/07“ ausgespielt.

Die Mannschaft vom SSV Naturns Raiffeisen hat sich im Halbfinale gegen den HC Highlanders mit zwei Siegen durchgesetzt und steht nun im Finale. Gegner ist der Meister vom letzten Jahr, der HC Sputniks aus Kaltern.

Unser Team war hochmotiviert und wir hofften natürlich in diesem alles entscheidenden letzten Spiel eine bislang einzigartige Meisterschaft mit einem Sieg zu krönen.

Ein Auftakt nach Maß und unsere 1. Linie erzielt nach einer schönen Kombination Abolis, Winkler, Boriero, das 1:0. Bald darauf geraten wir in Unterzahl, aber die Sputniks sind nicht richtig konzentriert und so kann unsere Nr. 13 der Schorschi mit einem schnellen Konter zum 2:0 eindrücken.

Nach diesem Tor waren einige von uns wahrscheinlich schon am Feiern, denn im Verlaufe des weiteren Spiels und vor allem im 2.Drittel haben wir unglückliche Tore kassiert und eine Fülle von Chancen ungenutzt gelassen und so kam es wie es kommen musste. Die Sputniks drehten das Spiel zum 3:2 und wir konnten erst wieder kurz vor Ende

des 2. Drittels jubeln, als es mit dem Ausgleich doch noch geklappt hat, Tor-schütze Daniel Christanell.

3:3 der Spielstand und noch ein letztes Drittel; spannender kann man ein Finale fürs Publikum fast nicht spielen.

Unser Team schwört sich auf den letzten Spielabschnitt ein und wir beginnen schwungvoll und mit viel Einsatz; vielleicht mit zuviel Einsatz, denn das Schiedsrichtergespann bestraft nun jede Kleinigkeit und wir sind etliche Minuten in Unterzahl, eine Chance, die unsere Gegner schließlich nutzen und den Führungstreffer erzielen.

Immer wieder in Unterzahl, sogar 3 gegen 5 kämpfen wir bis zum Schluss, und sogar 1 Minute ohne Tormann mit 6 Feldspielern gelingt es uns aber leider nicht mehr den Verteidigungsriegel der Sputniks zu knacken und somit verlieren wir unser Finale knapp mit 3:4

Ein Kompliment den Sputniks aus Kaltern, die während der ganzen Saison die Meisterschaft dominiert haben und leider auch im Finale zwar gewackelt haben aber nicht umgefallen sind.

Der SSV Naturns ist zweiter nach einer langen Saison und wir sind zwar ein wenig enttäuscht über den verpassten Titel, aber auch stolz auf unsere Leistung.

Gefeiert haben wir trotzdem mit den



mitgereisten Fans, mit allen Freunden der andern Teams und die Freundschaft unter Hockeykollegen wurde bis in die Morgenstunden zelebriert. Wir freuen uns auf die nächste Saison, die Cannibals werden weiter kämpfen und der nächste Winter kommt bestimmt! Weitere Infos unter: www.naturnshockey.it.tt. (Andreas Hummel)

Schusstabelle - 2006/2007

- 1 HC Sputniks / Kaltern
- 2 HC Blue Cannibals / SSV Naturns
- 3 HC Highlanders / Völs
- 4 AHC Blue Kings / Sterzing
- 5 HC Floschn / Bozen
- 6 1. SC Muskelkater / Ritten
- 7 HC Oberinn / Ritten
- 8 SV Lana Hornets
- 9 HC Maiser Drachen / Meran
- 10 ASV Burgstall

Tennis Partschins für drei Jahre zu Gast im Tenniscamp Naturns

Das Sportzentrum in Partschins wird in diesem Jahr umgebaut, dadurch ist es notwendig, dass die Sektion Tennis umsiedelt. Dank der guten überörtlichen Zusammenarbeit ist auf Nachbarschaftshilfe Verlass.

Die Sektion Tennis im Amateursportverein Partschins und der Betreiber des Tenniscamp Naturns haben mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung von Naturns eine Vereinbarung getroffen, welche die unproblematische Abwicklung der Sektionstätigkeit in den kommenden drei Jahren garantieren soll. Da die Sportanlage in Partschins noch in diesem Jahr umgebaut wird, steht der Sektion Tennis zur Ausübung ihrer Tätigkeit für die geplanten drei Jahre Bautätigkeit keine angemessene Anlage und Strukturre im Dorf zur Verfügung. Deshalb nahm die Vereins- und Sektionsleitung um Stefan Ganterer und An-

dreas Gerstrasser Kontakt zur Nachbargemeinde Naturns auf, welche sich sofort bereit erklärte behilflich zu sein. Auch der Sektionsleiter der Sektion Tennis im SSV Naturns Amateursportverein Leo Götsch begrüßt genauso wie der Naturnser Sportreferent Zeno Christanell eine verstärkte Zusammenarbeit. Für die Gemeindeverwaltung ist es wichtig, dass die vorhandenen öffentlichen Infrastrukturen für alle zur Verfügung stehen und so gut als möglich ausgelastet sind. In diesem Sinn ist es logisch, dass eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und auch den Sportvereinen aus der Nachbarschaft gesucht wird. Darüber hinaus werde den Mitgliedern der Sektion Tennis Partschins aber auch besondere Konditionen und günstige Preise eingeräumt, schließlich wickelt die Sektion in den nächsten drei Jahren die komplette Trai-



v.l.n.r. Naturnser Sportreferent Zeno Christanell, Mitglied der Sektionsleitung Tennis Partschins Peter Rainer, Sektionsleiter Tennis Partschins Andrea Gerstrasser, Sektionsleitung Tennis Naturns Leo Götsch.

nings- und Ligatätigkeit in Naturns ab. Im Tenniscamp Naturns stehen vier Hallen- und vier Freiplätze zur Verfügung, zudem seit einem Jahr auch ein Beach-Volley-Platz. Dadurch sind optimale Trainingsmöglichkeiten geboten. (zc)

SSV Naturns Raiffeisen Sektion Handball Fahrschule Rolli

Naturnser Handballer starten in die Rückrunde

Nach einem bisher mäßigen Saisonverlauf starten die Handballer der Sektion Handball Fahrschule Rolli im SSV Naturns Raiffeisen in die Rückrunde. Gleich zu Beginn gab es aber Euphoriedämpfer.

Es sollte der Höhepunkt der diesjährigen Saison für die Serie C Mannen von Trainer Hannes Innerhofer werden. Zum zweiten Mal wollten die Naturnser dem Traditionsclub GS Meran drei Punkte entführen. Trotz optimaler Vorbereitungen beim Trainingslager im Martelltal, wurde dank einer sehr aggressiven und konzentrierten Leistung der Passerstädter aber nichts aus dem erhofften Heimsieg. Bereits gleich zum Spielbeginn zogen die Meraner mit vier Toren davon, diese konnten nicht mehr aufgeholt werden, auch wenn die Unterstützung der Fans im Naturnser Hexenkessel bis Spielende ungebrochen war.

Einen wahren Krimi lieferte sich das U18 Team mit dem „ewigen Konkurrenten“ aus Pressano, in einer Begegnung auf

Spielen in der Mittelschulehalle Naturns:

Serie C	Sa 14.04.07	Naturns	17:00	SSV Naturns	SV Klausen
U15	Do 15.04.07	Naturns	18:00	SSV Naturns	- SV Klausen
U15	Mo 26.04.07	Naturns	18:00	SSV Naturns	- HC Pressano A
U18	Fr 20.04.07	Naturns	19:30	SSV Naturns	- KSC Kaltern

höchstem Niveau trennte sich die Mannschaft von Trainer Jürgen Blas mit einem 26:26 von den Spielern aus dem Trentino.

Erst mit dem Schlusspfiff konnte der Naturnser Flügelspieler Philipp Perkmann per Siebenmeter, verwandelt durch die Füße des Tormannes, den hochverdienten Ausgleich erzielen.

Dem Punktgewinn

zu Hause folgte eine klare Niederlage beim SSV Brixen, der sich damit für die Begegnung in der Vorrunde revanchierte. Damit sind die letzten Hoffnungen auf eine Spitzenplatzierung der Spielgemeinschaft aus Naturns und Algund zerstört. Trotzdem kann die Sektionsleitung mit den Ergebnissen und den Fort-



Das U18 Team der Spielgemeinschaft des SSV Naturns und des SC Algund.

schriften der jungen Mannschaft zufrieden sein.

Weiterhin Schlusslicht ist die Mannschaft von Renato Richter in der U15 Bubenmeisterschaft, trotz einer großen qualitativen Steigerung war Kofler und Co. bisher kein Sieg vergönnt. Zudem quälen die jüngsten Handballer im SSV Naturns auch noch Verletzungssorgen. So fehlte beim Duell gegen Bozen B mit Haller einer der bisher treffsichersten Spieler. Das Match ging mit 30:22 verloren. Mit dem SSV Brixen und dem HC Pressano B warten aber noch zwei potenzielle Punktelieferanten. (zc)

VEREINE UND VERBÄNDE

Bäuerinnenorganisation Naturns

Gelungener EDV-Kurs

Von Montag 12. bis Freitag 16. Februar 2007 fand im Ratssaal der Gemeinde Naturns ein EDV-Weiterbildungskurs statt, der von der Bäuerinnenorganisation Naturns organisiert wurde. Der Kurs, der sich mit Internet und digitaler

Fotografie befasste, wurde von Markus Egger geleitet.

Die Kurse, welche von 30 Teilnehmer/innen besucht wurden, sind in drei Gruppen abgehalten worden. Am Vormittag der Internetkurs, am Nachmittag

und Abend der Kurs für die digitale Kamera.

Es wurde mit viel Fleiß und Einsatz gearbeitet und bis zum Schluss zeigte sich, dass sich für alle die Kursteilnahme gelohnt hatte. (Sabine Götsch)



KVW - Sprachkurse für SchülerInnen im Sommer

Auch in diesem Sommer bieten alpha beta piccadilly und KVW spezielle Italienischkurse bzw. Englisch- & Italienischkurse für Kinder und Jugendliche in Naturns an. Altersgerecht werden die Methoden und die Art des Lernens von un-

seren KursleiterInnen auf die SchülerInnen abgestimmt.

Termin: 30. Juli bis 10. August 2007 und 20. bis 31. August 2007, vormittags.

Informationen und Anmeldungen: alpha beta piccadilly, Lauben 246, 39012 Me-

ran, Tel. 0473 210650, info@alphabeta.it oder bei der KVW Ortsgruppe Naturns – Herrn Stephan Prieth Tel. 338 3030956 bzw. 0473 668132. (Stephan Prieth)



Das Südtiroler Wegeprojekt

Sektion Untervinschgau des Alpenvereins Südtirol

Mit dem neuen Jahrtausend stellte sich der AVS einer neuen Herausforderung: der digitalen Erfassung des Wegenetzes.

Ausgehend von der zunehmenden Bedeutung der Wanderwege durch ein offensives Tourismusmarketing und einer allgemeinen steigenden Beliebtheit der Freizeitaktivität „Wandern“ sah sich der Alpenverein als größter Wegehalter in Südtirol gefordert, die Initiative zu ergreifen. Zahlreiche Gespräche und Diskussionen auch mit anderen Wegehaltern gingen dem Projekt voraus.

Schließlich konnte mit Hilfe des EU-Leader Programms das Pilotprojekt Ultental erfolgreich gestartet werden. Auf Landesebene folgte die Projektumsetzung 2001. Der AVS legte von Anfang an großen Wert auf eine gesamtheitliche Erfassung des Wegenetzes und damit die Einbeziehung aller Wegehalter (Tourismusvereine, CAI, Naturparke u.a.). Die Finanzierung erfolgte zu 80% durch EU-Mittel. Die restlichen 20% mussten die Wegehalter durch Eigenmittel aufbringen – und hier war wieder einmal das ehrenamtliche Engagement der Sektion gefragt.

Die digitale Vermessung mittels hochwertiger Satellitenortungsgeräte, sogenannter GPS-Empfänger ist in unserem

Sektionsgebiet abgeschlossen. Damit war es erstmals möglich den Wegebestand metergenau zu erfassen. Wichtige Punkte, wie Standorte der Wegweiser, Schutzhütten, Almen, Bergspitzen u.v.a. konnten in die Vermessung einfließen.

Auch die Erarbeitung einheitlicher Markierungsrichtlinien ist ein wichtiger Teil dieses Projektes. Die Präsentation erfolgt mittels einer eigenen Internetplattform. Diese „Wanderhomepage“ bietet unter anderem die kartographische Darstellung des Wandergebietes Südtirol mit den entsprechenden alpinrelevanten und touristischen Informationen, eine Auswahl von Routenvorschlägen für die individuelle Routenplanung. Mit einer einheitlichen flächendeckenden Beschilderung wird das Wegeprojekt abgeschlossen und somit der praktische Nutzen für alle Bergsteiger und Wanderer sichtbar werden.

Auf diesen Holzwegweisern werden die Nah- und Fernziele, die Gehzeiten, die Wegnummern oder das entsprechende Symbol sowie das Logo des Wegehalters aufscheinen. Ein solches System ermöglicht dem Wanderer eine optimale Orientierung.

Was unser Sektionsgebiet anbelangt, so warten auf uns über 1000 Hinweisschilder auf etwa 370 Pfosten montiert,



die aufgestellt werden müssen.

Dank großzügiger Unterstützung der Gemeinden Naturns, Kastelbell/Tschars und Plaus sowie so wie der AVS Landesleitung konnte alles bereits bestellt werden.

Ab Mitte März hoffen wir mit dem Aufstellen der Hinweisschilder beginnen zu können. Auch dazu wurde uns Hilfe zugesagt. Nach Abschluss des Wegeprojektes folgen weitere Informationen. (Helmut Weiss)

Verein Freunde der Eisenbahn

Neuer Vereinsausschuss

Bei der Jahresversammlung am 12. Jänner wurde der Ausschuss neu gewählt und bei der ersten Sitzung am 25. Jänner dessen Präsident. Der Ausschuss setzt sich nun folgendermaßen zusammen:

Präsident: Dr. Walter Weiss, Vizepräsident: Otto Gander, Schriftführerin: Mag. Carmen Müller, Kassier: Karl Bachmann, weitere Mitglieder: Dr. Zeno Christanell, Helmut Gunsch, Dr. Johann Passler, Monika Prister, Dr. Artur Scheidle, Erwin Wegmann.

Presseaussendung des Vereines

Am 11. Februar verschickte der Verein folgende Presseaussendung:

Der Verein „Freunde der Eisenbahn“ begrüßt das Vorhaben der Landesregierung und insbesondere des zuständigen Landesrates Widmann: „In drei Jahren auf allen Hauptachsen den sogenann-

ten Südtiroltakt – einen Stundentakt mit Verdichtung auf einen Halbstundentakt in den Kernzeiten – anzubieten und im ganzen Land eine exakte Abstimmung des Zugverkehrs mit den Bussen bzw. Citybussen zu erreichen.“

Weiters begrüßt der Verein das Bestreben des Landes die Entscheidungsbefugnisse im Zugverkehr im ganzen Lande vom Staat zu übernehmen.

Nur so ist es möglich die staufreien Korridore in die Landeshauptstadt richtig zu nützen und eine gute Koordination für den öffentlichen Personennahverkehr zu erreichen.

Der Verein „Freunde der Eisenbahn“ ruft alle Bezirksgemeinschaften und Gemeinden auf aktiv an diesem Vorhaben mitzuwirken.

Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich am Bahnhof



Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereines lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“, Staben 34a, 39025 Naturns Tel. 0473 673065, Fax: 0473 664663, e-mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 55. Sitzung fand am 25. Jänner statt. Im Mittelpunkt stand das Tätigkeitsprogramm 2007 und das Projekt „Zeit für neue Haltestellen“.

Mitgliederstand am 28.02.07 = 440. Herzlichen Dank! (ww)

Eine Welt Gruppe -Naturns

Tätigkeitsbericht 2006 und Fastenaktion 2007

Im Jahr 2006 haben wir uns 14 mal getroffen, um uns weiterzubilden, die anfallenden Arbeiten zu planen, koordinieren und vorzubereiten. Wir durften wiederum das Konto der „Selbstbesteu-ner“ verwalten und bei größeren Aktionen auf die bewährte Hilfe des Solidaritätskreises zurückgreifen. Außer den unten angeführten Aktionen konnten wir noch mit Beiträgen in verschiedener Höhe folgende Initiativen unterstützen:

- ein Rehabilitationsprojekt für Kindersoldaten in Uganda,
- eine „Manthoc“ Gruppe (=Bewegung arbeitender Kinder und Jugendlicher) in Peru
- ein Projekt für „Gesundheit, die man sich leisten kann“ in Bolivien
- Pater Adolf Pöll's Kindergarten in Kenia.

Einige Aktionen im Jahreslauf:

Februar

Treffen mit dem Leiterteam der OEW-Brixen und Mitgliedern der Vinschger und Meraner Welt-Gruppen. Hauptthema: Beurteilungskriterien für Projekte, die zu unterstützen wären.

April

Fastenaktion: Zu Gunsten Sr. Lydia Pardeller: Sie betreut seit 2006 in Nairobi (Kenia) in einem Slum Waisen- und Straßenkinder, Jugendliche und Teenager-Mütter. Es geht ums Überleben der Kinder, also Ernährung, aber auch Unterbringung und Schulbildung bzw. Berufsausbildung. Frau Ingrid Raffener betreut diese Zusammenarbeit intensiv, kümmert sich um Patenschaften und war im November vor Ort, um sich ein Bild zu machen. Die Sammlungen während der Karwoche ergaben ca. 11000 Euro.

Mai

Vortrag und Diskussion in Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative zum Thema „Direkte Demokratie“.

Juni

Info-Abend mit Frau Anneliese Schneeberger über den erfolgreichen Verlauf der von Sr. Lydia Pardeller in Zimbabwe begonnenen Projekte. Das Trainingscenter „AmaiMaria Village“ konnte im April feierlich eingeweiht werden. Im Center erlernen Frauen aus der aller ärmsten Bevölkerungsschicht handwerkliche Kompetenzen, um für sich und ihre Kinder den Lebensunterhalt zu erwirtschaften.

September

Mitarbeit beim Pfarrfest: Kaffeeverkauf - natürlich aus gerechtem Handel - zu Gunsten der Pfarre.

Oktober

Info-Abend mit Heike Kammer von den internationalen Friedensbrigaden zum Thema „Konsum und Menschenrechte“.

Missionssonntag:

Frau Luzi Lintner - langjährige Entwicklungshelferin

in Südamerika -stellte mit Unterstützung einer peruanischen Musikgruppe ein Tiefbrunnenprojekt in Peru vor. Auch der Reinerlös des Essens, von der Welt-Gruppe und HelferInnen zubereitet, floss in das Projekt.

Dezember

Nikolausspiel 2006 wieder in bewährter Zusammenarbeit mit der Volksbühne Naturns und heuer auch im Rahmen der Naturnser Weihnachtsaktion „Winterbrugg“ mit Gemeinde und verschiedenen Vereinen. Auch hier gingen die Spenden (alle Aktionen zusammen ca. 6800 Euro) nach Peru zum Tiefbrunnen. Vielleicht ergibt sich bei diesem Projekt auch eine längerfristige Zusammenarbeit.

Wir haben im Jahr 2006 kein Projekt im Rahmen der „Entwicklungszusammenarbeit“ der Landesregierung eingereicht, haben wir doch noch zwei Projekte mit unserem Projektpartner, dem indischen Anwalt, Menschenrechtsexperten und Vorsitzenden der Menschenrechtsorganisation FIAN - Südindien, Mr. D. Gurusamy abzuschließen (Trockenfeldbau-Wiedergewinnung und Basis-Gesundheitsbildung / Abendschule). Wir sind die Projektträger in Südtirol und stehen für die korrekte Abwicklung. Wir möchten auf diesem Wege allen herzlichst danken, die unsere Arbeit mit Spenden und anderen Beiträgen unterstützen.

Die Treffen der Welt-Gruppe finden normalerweise einmal im Monat statt (Bekanntgabe in den Pfarrnachrichten). Für Informationen stehen wir gerne zur Ver-



Frauengruppe im Slum von Nairobi, Kenia (Bild: Ingrid Raffener).

fügung. Interessierte sind jederzeit herzlichst willkommen.

Astrid Tappeiner Auer, Elfriede Gruber, Viktoria Klotzner Erlacher, Ingrid Raffener, Berta Garber Kössler, Andreas Compagnoni, Michaela Schlomm, Katharina Erlacher, Elisabeth Theiner und, in diesem Jahr etwas eingeschränkt aber nichtsdestotrotz, Altdekan Georg Peer haben mitgearbeitet.

Fastenaktion 2007

Am Sonntag 25. März wird uns Padre Juan aus Piura/ Peru (zurzeit Priester in Deutschland) während des Hauptgottesdienstes vom Stand der Arbeiten am Tiefbrunnenbau berichten. Die Sammlung der Karwoche in Naturns wird über das Missionsamt der Diözese dem Brunnenbauprojekt zur Verfügung gestellt, um es zu einem guten Abschluss zu bringen.

Betrifft Spenden

Wir führen Spendenkonten bei der Raiffeisenkasse und der Volksbank Naturns. Wer aber seine Spende von der Steuer abschreiben möchte und einen Beleg dafür braucht, kann die Spende an die Dachorganisation der Welt Gruppen in Südtirol, die OEW in Brixen schicken, (Raiffeisenkasse Eisacktal, BBan: So830758221000300004707 mit der Angabe: Eine Welt Gruppe Naturns, Projekt). Die OEW wird dann dem/r SpenderIn den Beleg zuschicken und das Geld entsprechend weiterleiten. Umständlich, aber ein möglicher Weg. (Viktoria Klotzner Erlacher)

Heimatspflegeverein Naturns-Plaus

Jahreshauptversammlung

Am 4. Februar eröffnete Obmann Josef Pircher im Gasthof Goldene Rose die 11. Vollversammlung des Heimatspflegevereines Naturns-Plaus. Über 80 Mitglieder, Freunde und Ehrengäste waren erschienen. Viele trugen die Tracht, was der Veranstaltung einen besonders festlichen Rahmen gab.

Nach der Begrüßung des Obmannes verlas Hermann Wenter den vielseitigen Bericht über die Tätigkeit des Jahres 2006. Kassier Heinrich Kainz berichtete über die Geschäftsgebarung im abgelaufenen Jahr.

Walter Erlacher zeigte Aufnahmen vom „Bretterschneiden am Linthof“ und einen alten „Super 8 Film“ von Hermann Fliri über das Leben auf den Bergbauernhöfen.

Wohlverdienten Applaus erhielten Rosina und Adalbert Spiess von der Volksbühne Taufers für die lustigen und aufheiternden Mundarttheaterstücke, die sie zwischendurch in Abständen vorführten.

Obmann Josef Pircher zeigte und sprach zu Bildern einer erhaltenswerten und guten Baukultur von früher und heute.

Alle Anwesenden wurden im Bewusstsein bestärkt, dass die Heimat ein bedeutendes und wichtiges Kulturgut ist, das ein Leben erst richtig lebenswert macht.

Nach einer Vorschau über die geplanten Tätigkeiten im Jahr 2007 ergriffen die Ehrengäste das Wort. Alle würdigten in ihren Ansprachen die kulturelle Tätigkeit der Heimatpfleger, wünschten viel Erfolg für die Zukunft und sicherten weiterhin ihre Unterstützung zu.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung verweilte man noch gerne bei Liedern, einer guten Tiroler Marende und angeregten Gesprächen. (Heinrich Koch)

Vorankündigung

Der Heimatspflegerverein Naturns-Plaus lädt alle Bürger/innen und Gäste herzlich ein zum

Heimatabend anlässlich der 10 jährigen Patenschaft durch den Trachtenverein Bayrischzell am Samstag, 12. Mai 2007 um 20.00 im Bürger- und Rathaus. (Hermann Wenter)



Impressionen von der Vollversammlung (Fotos: „Der Vinschger“).

Volkstanzgruppe Naturns – klein, aber fein



Die Volkstanzgruppe Naturns besteht aus ungefähr 20 Tanzfreudigen aus Naturns und Umgebung, die sich einmal wöchentlich (Montag abend) im Widum zu ihren Proben treffen. Geleitet wird die Gruppe seit 1996 von Peter Gorfer jr. und musikalisch begleitet von den Ziehharmonikaspielern Manuel Stadler und Andreas Peer.

Seit ihrer Gründung vor über 40 Jahren trägt die Volkstanzgruppe wesentlich zum kulturellen Leben der Gemeinde teil. Zur Tradition geworden sind mittlerweile die Aufführungen des „Bandltanzes“ zum Muttertag und des „Reiftanzes“ zum Erntedankfest auf dem Kirchplatz. Gern gesehene Gäste sind wir auch im Altersheim, wo in Zusammenarbeit mit der Bauernjugend und der Böhmischen eine Weihnachtsfeier für die Heimbewohner gestaltet wird.

Im Jänner veranstaltete die Volkstanzgruppe nun schon zum zweiten Mal einen Tanzkurs für die Bevölkerung, welcher bei den Teilnehmern gut angekom-

men ist. Auch das offene Tanzen im November fand großen Anklang, so dass auch dieses Jahr sicherlich wieder ein derartiger Tanzabend angeboten wird. Neben Fortbildun-



gen und Lehrgängen darf natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. So stehen in jedem Jahr entweder ein Ski- oder ein Sommerausflug, Volleyballspielen, Grillen und die Teilnahme am Bezirkspreiswatten, Mai- und Ka-



threintanz auf dem Programm.

Wer nun Lust bekommen hat, unsere Gruppe kennen zu lernen, kann sich gerne an den Obmann Peter Gorfer (Tel. 0473 667513) wenden. (Peter Gorfer)

Kirchenchor St. Zeno Naturns



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes

Der Kirchenchor St. Zeno hielt Anfang Februar seine Jahreshauptversammlung ab, zu der auch Ehrengäste und die beiden Ehrenmitglieder Hermann Schweitzer und Maria Pircher im Pfarrheim erschienen waren. Heuer stand wieder die Neuwahl des Vorstandes an, der für drei Jahre im Amt bleibt. Von den bisherigen Vorstandsmitgliedern mit dem Obmann Hans Santner an der Spitze stellten sich nur mehr vier der Wiederwahl.

Bevor die Neuwahlen vorgenommen wurden, wurde das ausführlich erstellte Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung vom Schriftführer Humbert Magitteri verlesen und einstimmig von den Anwesenden genehmigt. Als nächstes berichtete der Obmann von der regen Tätigkeit des Kirchenchores im vergangenen Jahr. (Siehe eigenen Tätigkeitsbericht!)

Chorleiter Josef Pircher blickte anschließend in die Zukunft und stellte in groben Zügen das umfangreiche und viel versprechende Programm für das neue Jahr vor.

Daraufhin wurden langjährige Mitglieder des Kirchenchores geehrt. Für 40-jährige Mitgliedschaft bekamen Maria Gurschler und Theresia Gorfer, für 15-jährige Mitgliedschaft die Sängerinnen Marialuise Kofler und Emma Braun eine schöne Urkunde des Sängerbundes überreicht.

In den Grußworten hoben die Ehrengäste, darunter Bürgermeister Andreas Heidegger (selbst Sänger im Chor), der Referent für Schule und Kultur Valentin Stocker, der Präsident des Pfarrgemeinderates Hermann Fliri und der Obmann der Raika Naturns Gottfried Vigl die Bedeutung des Kirchenchores für die Dorfgemeinschaft hervor: Musik bereichert die schönen Feste und wirkt tröstend in den traurigen Momenten des Lebens. Außerdem ist das Singen das beste Wellness-Programm für die Sänger und Sängerinnen!

Vor der Neuwahl zeigte sich, dass ein großer Wechsel bevorstand, nachdem sich einige Vorstandsmitglieder nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stellten. Für ihren mehrjährigen und wertvollen Einsatz im Vorstand des Kirchenchores wurden der Kassierin Rita Gostner, der Archivarin Judith Kobler und den beiden weiteren Ausschussmitgliedern Ursula Ganthalter und Karo-

line Braun mit einem Blumenstrauß gedankt. Weiters bedankte sich der Obmann auch beim scheidenden Obmann-Stellvertreter Roman Christanell und dem Rechnungsrevisor Erich Raffener.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich nun aus dem alten und neuen Obmann Hans Santner, der Obmann-Stellvertreterin Karoline Kuppelwieser, dem Schriftführer Humbert Magitteri, der Archivarin Hildegard Saurer, der Kassierin Elfriede Gruber und den weiteren Vorstandsmitgliedern Mathilde Zöschg, Waltraud Stecher, Marialuise Kofler und Ingrid Raffener zusammen. Zu Rechnungsrevisoren wurden Helene Höllrigl und Hermann Christanell gewählt. In den Vorstand kooptiert wurde Martha Ganthalter.

Nach Abschluss des offiziellen Teils lud der Pfarrgemeinderat den Kirchenchor zu einem gemütlichen Abendessen ein. (Karoline Kuppelwieser)

Tätigkeitsbericht des Jahres 2006

Im Probenregister scheinen im vergangenen Vereinsjahr insgesamt 44 Vollproben mit 4 Teilproben auf. Dazu kommt noch das halbstündige bzw. dreiviertelstündige Einsingen vor jedem der 82 Auftritte. Weiter trafen sich die Chormitglieder zu 2 Stimmbildungsnachmittagen mit Prof. Rudi Chizzali sowie zur Vollversammlung am 29. Jänner.

Um diese ganze ehrenamtliche Tätigkeit zu bewältigen, mussten die Chormit-



Verabschiedung Vorstandsmitglieder: hinten v.l.n.r.: Obmann Hans Santner, Chorleiter Josef Pircher. vorne v.l.n.r.: Karoline Braun, Rita Gostner, Judith Kobler, Ursula Ganthalter.



Der neue Vorstand: hinten v.l.n.r.: Ingrid Raffener, Humbert Magitteri, Waltraud Stecher, Mathilde Zöschg, Elfriede Gruber, Hans Santner, Josef Pircher. vorne v.l.n.r.: Martha Ganthalter, Marialuise Kofler, Karoline Kuppelwieser, Hildegard Saurer.

glieder insgesamt 129 Mal zusammenkommen.

Dreimal traf sich der Vorstand des Chores zu einer Sitzung. Dabei wurde das Anfallende behandelt und das Programm für die jeweils nächste Zeit besprochen.

Die Höhepunkte im vergangenen Vereinsjahr waren:

- a) Die Uraufführung des Oratoriums „Die Erschaffung der Welt“ von Bert Ruf bei der auch der Komponist mit Gattin anwesend war. Dabei hat die Diaprojektion mit ausgewählten Bildern aus dem Freskenzyklus der Prokuluskirche den musikalischen Schöpfungsbericht begleitet und das Publikum beeindruckt.

- b) Die Mitgestaltung der Messe anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Musikkapelle im festlich geschmückten Saal des Bürger- und Rathauses. Dieses von der Musikkapelle exzellent vorbereitete Großereignis war der Glanzpunkt in einer Reihe von Veranstaltungen im Laufe des Jahres.
- c) Der folkloristische Konzertabend „Die Welt ist voll Musik“ riss das Publikum in dem bis auf den letzten Platz vollbesetzten Saal im Bürger- und Rathaus zu stürmischem Applaus hin. Dazu dürfte wohl auch die choreographische Gestaltung durch unser Chormitglied Ingrid Raffener sowie die Moderation von Karoline Kuppelwieser und Roman Christanell beigetragen haben.

Ein beeindruckendes kulturelles Ereignis wurde den Chormitgliedern am 26. März im Tiroler Landestheater in Innsbruck geboten: Der Galaabend in memoriam W. A. Mozart.

Die Mozart-Gala brachte Ausschnitte aus: „Così fan tutte, Le Nozze di Figaro, Don Giovanni, La Clemenza di Tito und Die Zauberflöte.“

Für die Chormitglieder war dies wohl einer der beeindruckendsten Abende im Vereinsjahr.

Der Sängerausflug nach Bayrischzell am 21. Mai war witterungsmäßig ein Reinfall. In Bayrischzell verschönerte unser Kirchenchor den dortigen Gottesdienst zur Erstkommunion. Nach dem Mittagessen im Gasthof Wendelstein wollte man auf den Wendelstein hinauf. Wolken und Regen ließen aber die Fahrt mit der ältesten Zahnradbahn Deutschlands leider nicht zu. Doch die Busfahrt durch das Leitzachtal – das Wetter besserte sich zusehends - zum Schliersee

und weiter zum Tegernsee und dann zum Achensee war für fast alle Chormitglieder, die diese Gegend noch nicht kannten, ein Erlebnis. Heimwärts ging es durch das Inntal und über den Brenner nach Sterzing, wo im Gasthof Engel ein kleines Abendessen serviert wurde, bevor man die endgültige Heimreise antrat.

Erstmals – es war wirklich etwas Eigenes – hat unser Obmann am 29. Juli eine Grillpartie für die Chormitglieder auf dem Naturser Festplatz organisiert. Die Grillspezialitäten, die da geboten wurden, übertrafen alle Erwartungen. Bis spät in die Nacht hinein saßen alle beisammen und unterhielten sich köstlich. Nicht umsonst wurde der Wunsch geäußert, ein solches Festchen ins Jahresprogramm aufzunehmen.

Besonders zu erwähnen ist auch der Diözesantag in Brixen. Die Messfeier, im Brixner Dom mit Bischof Wilhelm Egger, gestaltet von ca. 1.500 Sängern aus ganz Südtirol war sehr beeindruckend, etwas Einmaliges. Bestimmt werden sich die wenigen Teilnehmer aus unserem Chor auch an das Mittagessen im Park der Cusanus-Akademie erinnern, wo die überzähligen Essensbons in Wein verwandelt wurden und so für gute Stimmung sorgten.

Die Törggelepartie fand für den Kirchenchor am 5. November beim Winklerhof in St. Moritz-Villanders statt. Auf der Wanderung dorthin ging es vom Sturmhof ca. 1 Std. lang über den Törggelesteig zum Teil auch steil auf und ab. Nach diesem appetitanregenden Spaziergang schmeckten die Schlachtplatte sowie die Krapfen und Kastanien um so besser. Der Eisacktaler Eigenbauwein sorgte für gute Stimmung. Es wurde ge-

sungen und auch getanzt, wobei sich Martin besonders hervortat. Mit zwei Ziehharmonikas sorgten unser Chorleiter gemeinsam mit unserem Bürgermeister und unserer Gitarristin Elisabeth für einladende Tanzmusik. Die Heimfahrt wurde erst bei Dunkelheit angetreten.

Beim Weihnachtskonzert in Eppan am 7. Dezember präsentierte sich der Chor ganz in schwarz mit orangefarbenen Schultertüchern für die Frauen und ebensolchen Krawatten für die Männer. Das Konzert war ein voller Erfolg und gleichzeitig etwas Besonderes, denn es traten 3 Chöre: ein ladinischer, ein italienischer und wir als deutscher Chor auf. Beim anschließenden Umtrunk mit Buffett wurden besonders die Tenöre vom jungen Tobias Gritsch mit allem versorgt.

Das schon zur Tradition gewordene und von den Tenören auf privater Basis organisierte Weihnachtsessen fand diesmal erst am 28. Dezember auf Niedereben statt. Wie alle Jahre wurde es wieder ein genussreicher Abend. Schade, dass einige verhindert waren.

Erfreulich ist, dass 5 neue Chormitglieder dazu gewonnen werden konnten: Spechtenhauser Renate, Stocker Annelies, Perfler Anna, Prieth Raimund und Raffener Johann.

Die Chorgemeinschaft verlassen hat aus Mutterschaftsgründen Christanell Daniela, Pirhofer Sophia ist aus der Chorgemeinschaft ausgetreten.

Zur Zeit zählt der Chor 48 aktive Sängerinnen und Sänger, das kleine Orchester 8 Instrumentalisten. (Humbert Magitteri)

Herzlichen Glückwunsch

Der langjährige Chorleiter des Kirchenchores St. Zeno Naturns Josef Pircher wurde am Samstag, 3. März 2007 mit überwältigender Mehrheit wieder zum Bundesobmann des Südtiroler Sängerbundes gewählt. Die Sängerinnen und Sänger des Chores freuen sich über den Erfolg und wünschen ihrem Chorleiter viel Glück bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe! (Karoline Kuppelwieser).

Im Bild: Eine kleine Delegation des Kirchenchores St. Zeno Naturns gratuliert mit Landesrätin Sabina Kasslatte Mur dem frisch gewählten Bundesobmann.

Von links nach rechts: Humbert Magitteri, Marialuise Kofler, Josef Pircher, Sabina Kasslatte Mur, Karoline Kuppelwieser.



Plentenknödelverein beim „Krippeleschaugn“ in Axams

Aufgrund einer Aufschreibung aus dem Jahre 1977 wurde man kundig, dass der Plentenknödelverein damals bereits zehn Jahre lang bestanden hat. Demnach war es billig und recht, zum 40jährigen Bestehen einen besonderen Ausflug zu machen. Ziel war das Krippendorf Axams, der Tag: Mittwoch, 17. Jänner 2007.

Bürgermeister Rudolf Nagl hat die Gruppe aus Naturns vor dem Gemeindeamt herzlich empfangen, und dort konnte auch schon die erste Weihnachtskrippe bestaunt werden, nicht ohne dem üblichen „Gloria“. Es ist üblich, dass den „Krippeleschauern“ ein Schnäpschen angeboten wird. Der Weihnachtszeit angepasst, lautet der Trinkspruch nicht Prosit!, sondern Gloria!

Es war für uns eine Ehre, dass der Herr Bürgermeister und Herr Karl Leis unsere Einladung zum Mittagessen im Gasthof Kögele angenommen haben, wenn gleich nur die vorbestellten Plentenknödel mit Suppe, dazu zweierlei Salate – grüner und Rettichsalat – auf den Tisch gebracht wurden. Und sie mundeten ausgezeichnet. Nebenbei erzählten uns die beiden Herren Interessantes und Wissenswertes über Axams, der Freundschaftsgemeinde von Naturns seit dem Tiroler Gedenkjahr 1984.

Am Nachmittag führte uns der profunde Kenner der Axamer Krippengeschichte,

Karl Leis, in mehrere Häuser. Die „Krippeleschaugner“ so die Bezeichnung der Aussteller, haben uns alle sehr freundlich und wohlwollend aufgenommen. Der eine und andere erkundigte sich nach Bekannten in Naturns oder sie erklärten die Geschichte ihres Familienstolzes – der Krippen.

Ein jeder von uns war über das Ausmaß der Hauskrippen, die bis zu 6 m² groß sind, beeindruckt, ebenso von den wunderschön gemalten Krippenbergen (Hintergrund). Auffallend schön waren die Glorioten (Engelgruppe über dem Stall) oder die hl. 3 Könige. Diese waren vielfach in zweierlei Ausfertigungen aufgestellt: als Heranreisende mit großem Gefolge, und als Huldigende des Jesuskindes. Beeindruckend waren auch die vielen Schafe – großteils über 100 Stück – und die Hirten oder die Frauengruppe am Jakobsbrunnen. Einfach und schlicht dargestellt war hingegen der eigentliche Mittelpunkt – die heilige Familie im Stall zu Bethlehem.

Schließlich führte uns Herr Leis noch in die schöne, barocke Pfarrkirche, wo Herr Josef Plattner auf uns wartete. Er ist seit 1954 Mesner und investiert viel Zeit und Geld in die Pflege der kostbaren kirchlichen Gewänder und Gerätschaften. Herr Plattner erklärte uns diese älteste der drei gekleideten Kirchenkrippen im südwestlichen Mittelgebirge



von Innsbruck. Die zwischen 115 und 120 cm großen Figuren haben aus Wachs gegossene, bemalte Köpfe während die Hände und Füße aus Holz geschnitzt sind.

Im Gasthof Weiss trafen wir nochmals auf den Herrn Bürgermeister, der eine andere Gruppe begleitet hat. Wir bedankten uns recht herzlich für die freundliche Aufnahme und die interessante Führung und verabschiedeten uns mit dem Naturnser Neujahrslied.

Auf der Heimreise sind wir im Hotel Reschnerhof eingekehrt. Frau Katja Oberkofler, bis vor kurzem Mitglied unserer Musikkapelle, ihr Freund Manfred Götsch und seine Mutter Anna von Gasthof Naturnserhof freuten sich über den unerwarteten Besuch.

Abschließend sei der Leitung des AVS-Sektion Untervinschgau für die unkomplizierte Überlassung des Kleinbusses ein aufrichtiger Dank gesagt. (Hermann Wenter)

Verein für Kinderspielplätze und Erholung



Vollversammlung des VKE Naturns

Vor Kurzem lud der VKE- Sektion Naturns zur Jahresvollversammlung ein, bei welcher auch der neue Ausschuss gewählt wurde.

Anhand einer Bildpräsentation erfolgte ein Rückblick über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Auch 2006 konnte der Verein mit einer Vielzahl von Aktivitäten aufwarten. Um den Kindern vor allem in den Wintermonaten abwechslungsreiche Alternativen zu bieten, wurden verschiedenste Kurse organisiert. Hierbei reichte die Palette vom Babyschwimmen, der Babymassage, der offenen und der geschlossenen Spielgruppe, dem Eltern-Kind-Turnen, der Musikkiste, dem „Giochi con mé?“ bis zur Märchenstunde und der Zirkuswerkstatt. Einige Veranstaltungen wie

etwa das Kinderkino, das Puppentheater und der Spielenachmittag wurden in Zusammenarbeit mit der Bibliothek von Naturns durchgeführt. Alle Angebote wurden von der Bevölkerung gerne genutzt, sodass der Großteil auch im laufenden Tätigkeitsjahr wieder angeboten wird. Aber auch für die Eltern wurden Kurse angeboten. So fanden Bastelabende und Yoga für Erwachsene statt. Weiters wurden Vorträge zu diversen Themen und ein Faschingskostümverleih organisiert.

Eine positive Bilanz konnte auch in Bezug auf die Spielplätze gezogen werden. So wurden auch 2006 wieder zwei neue Spielplätze mit einem großen Kinderfest eingeweiht. Im Mai wurde der Spielplatz in der St. Ursulastraße offiziell seiner Bestimmung übergeben. Im September folgte die Einweihung des Spielplatzes in Tabland.



Nach einer kurzen Vorausschau auf das Programm für das laufende Tätigkeits-

jahr standen die Neuwahlen des Ausschusses der Sektion auf dem Programm. Der Ausschuss zählt nun vierzehn Mitglieder, er wurde um drei Mitglieder erweitert. Alle Mitglieder des bisherigen Ausschusses stellten sich wieder der Wahl und wurden im Amt bestätigt: Gruber Petra, Hofer Gabi, Kuen Margret, Moser Elke, Oberleiter Evi, Platzgummer Brigitte, Saurer Tanja, Silber Inge, Wallnöfer Esther und Wieser Petra, sowie die Sektionsleiterin Noggler Marlene. Kuntner Margit, Mayr Sabine und Zischg Sonja wurden neu in den Ausschuss gewählt. Nach der Bestellung der neuen Rechnungsrevisoren nutzte die Sektionsleiterin die Gelegenheit sich bei Frau Mayr Sabine und Herrn Bachmann Karl zu bedanken, welche seit Gründung der Sektion dieses Amt übernommen hatten.

Auch der Vertreter der VKE Zentrale Bozen Helmut Werth nutzte die Gelegen-

heit ein paar Worte an die Anwesenden zu richten. Dass die Tätigkeit des VKE unter der Naturnser Bevölkerung eine große Wertschätzung genießt, konnte auch der Familienreferent Valentin Stocker nur bestätigen. Im Rahmen der Befragung „Familienfreundliche Gemeinde“ wurde der VKE von den Befragten immer wieder loblich erwähnt.

Zum Abschluss ließ man das vergangene Tätigkeitsjahr mit einer Fotopräsentation nochmals Revue passieren und beschloss den Abend bei gemütlichem Beisammensein.

Als erste Aufgabe des neuen Ausschusses stand die Organisation der ersten Kinderfaschingsfeier in der Turnhalle der Grundschule Staben auf dem Programm. Neben verschiedenen Spielen und einem Kasperltheater konnten sich die Kinder bei Musik und Tanz, sowohl in der Halle als auch Draußen, austoben. Die Faschingsfeier wurde von den



Kindern begeistert angenommen, sodass einer Wiederholung im nächsten Jahr nichts im Wege steht. (Saurer Tanja)

Aus der Natur neue Kraft schöpfen

Alpine Wellness in Naturns

Der Begriff „Alpine Wellness“ beschreibt ein ganzheitliches Lebensstilkonzept. Durch den Aufenthalt und die Bewegung in der freien Natur der Alpen sowie durch die gesunde Ernährung mit natürlichen, regionalen Lebensmitteln wird ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Körper und Geist erzielt.

Die Gemeinde Naturns hat sich, zusammen mit dem Tourismusverein, der Umsetzung dieser Philosophie verschrieben. Die Natur der Alpen birgt viele besondere Möglichkeiten der Erholung, Heilung und Fitness in sich, und ist gleichermaßen Regenerationstempel, Arzt, Apotheke, Therapeut, und Fitnesspark in einem. Wir müssen uns nur bewusst werden, dass wir in einem sehr gesunden und dadurch besonders wertvollen, alpinen Raum leben. Dieser gibt uns jede Menge Energie, welche wir für unsere Gesundheit optimal nutzen können.

Naturns verfügt bereits über zahlreiche naturgegebene Einzigartigkeiten und besondere Einrichtungen, welche uns von anderen Orten unterscheiden. Die kontrastreiche Landschaft des Sonnen- und Nörderberges mit ihrer außergewöhnlichen Pflanzen- und Tierwelt, das vorbildhafte Wanderwegenetz, der Naturpark Texelgruppe, das Erlebnisbad Naturns mit Freibad und ganzjährig geöffnetem Hallenbad und Saunabereich

sind nur einige Beispiele dafür.

Auch die in letzter Zeit errichteten Freizeiteinrichtungen, welche teilweise Voraussetzung für eine Zertifizierung als Alpine Wellness Ort sind, kommen uns und unserer Gesundheit zu Gute. Dabei sind vor allem der neue Alpine Wellness Park hinter dem Bürger- und Rathaus oder der Nature.Fitness.Park® Naturns mit seinen speziell vermessenen und beschilderten Routen für die gesunde Bewegung in der freien Natur zu nennen.

Auch im heurigen Wochenprogramm des Tourismusverein Naturns stehen Gesundheit und Alpine Wellness stets im Vordergrund. Tun auch Sie Ihrem Körper und Ihrer Seele etwas Gutes und nehmen Sie kostenlos an einer der wöchentlichen Veranstaltungen teil. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Kneippwanderung zu den neu eingerichteten, natürlichen Kneippstationen am Sonnen- und Nörderberg oder mit einer geführten Genussradtour entlang der Etsch?

Unser Ziel als Tourismusverein ist es, den Gast spüren zu lassen, dass Naturns als einziger Alpine Wellness Ort Südtirols ein besonderer Ort ist, der sich seiner alpinen „Schätze“ und Einzigartigkeiten bewusst ist.

Dies gelingt uns aber nur dann, wenn wir alle von diesen Besonderheiten und von der Alpine Wellness Philosophie



Die Zertifizierung als Alpiner Wellness Ort und die Vorbereitungen dafür bringen natürlich, neben all den positiven Aspekten auch eine große finanzielle Belastung mit sich. Umso mehr schätzen wir die großzügige Unterstützung der Raiffeisenkasse Naturns.

überzeugt sind. Denn nur so können wir dieses Lebensgefühl auch an unsere Feriengäste und alle anderen Besucher in Naturns weitergeben.

Nähere Informationen zum Thema Alpine Wellness, unser Wochenprogramm zum Mitmachen und wertvolle Tipps erhalten Sie auf www.naturns.it unter dem Menüpunkt Alpine Wellness oder im Tourismusbüro. (Karin Meister)

VERANSTALTUNGEN

Musikkapelle Naturns



Frühjahrskonzert

im Bürger- und Rathaus von Naturns
am Samstag, den 24. März 2007 - Beginn 19.00 Uhr

Program m

Kleines Vorspiel	Pavel Stanek
Die große Seefahrt 1492 (Kolumbus)	Pavel Stanek
Diversions Variationen über ein Schweizer Volkslied	Philip Sparke
Pause	
Polonaise in Es-Dur	Antonin Dvorak
Aroldo Ouvertüre zur Oper	Giuseppe Verdi
Jovintud Fantasie für Tenorsaxophon und Blesorchester Solist: Andreas Lamprecht	Ferrer Ferran
Emotionen	Kurt Gäble
Kapellmeister: Josef Hanny	Obmann: Paul Huber



Nach dem überaus erfolgreichen Jubiläumsjahr 2006 sind die Musikantinnen und Musikanten der „Naturner Musi“ von neuem motiviert Aufgaben für das Jahr 2007 mit viel Begeisterung anzugehen. Der erste musikalische Höhepunkt wird das Frühjahrskonzert am 24. März sein.

Zu diesem Anlass versuchte ich aus dem fast unübersehbaren Angebot ein vielseitig ansprechendes Programm auszuwählen.

Am Beginn des Konzertes stehen zwei Werke des tschechischen Komponisten Pavel Stanek. Das „Kleine Vorspiel“, ein Eröffnungsstück mit festlich fröhlichem Charakter sowie „Die große Seefahrt 1492“ (Kolumbus). Diese Komposition fügt sich aus sieben musikalischen Bildern zusammen: ein einleitendes Gebet, hektisches Treiben im Hafen, Seefahrt unter besten Bedingungen, Windstille und Sturm, Land in Sicht löst übermütige, freudige Stimmung aus, Dank-

sagung, das gefährliche Abenteuer ist glücklich überstanden.

Vom sehr schönen Schweizer Volkslied „Der Heimetvogel“ von Carl Hess ließ sich der englische Komponist Philip Sparke zu eindrucksvollen Variationen inspirieren. Das Stück nennt er „Diversions“, es ist wohl das Hauptwerk des diesjährigen Frühjahrskonzertes und für die Musikanten/innen eine besondere Herausforderung.

Der zweite Teil beginnt mit der „Polonaise in Es-Dur“ die der große Komponist Antonin Dvorak im Jahre 1887 anlässlich eines großen Balles in Prag schrieb.

Mit einer Ouvertüre von Giuseppe Verdi setzen wir das Konzert dann fort. Die Musik stammt aus der Oper „Aroldo“, komponiert im Jahre 1857. Das Bühnenwerk hat nicht den Bekanntheitsgrad einer „Aida“ oder „Rigoletto“ erreicht, ist aber in der Tat ein herrliches Werk und enthält Momente hervorragender Lyrik. „Jovintut“ ist das nächste Stück der

diesjährigen Programmfolge unseres Hauptkonzertes. Es handelt sich um eine jugendliche, fröhliche und humorvolle Musik für Tenorsaxophon-Solo und Blesorchester. Eines der jüngsten Werke des spanischen Erfolgskomponisten Ferrer Ferran. Der Solist am Tenorsaxophon ist Andreas Lamprecht. Zum Abschluss erklingt Musik des deutschen Musikers Kurt Gäble. Sein Werk „Emotionen“ beschreibt er mit folgenden Worten: „Mit den Klangfarben des sinfonischen Blesorchesters wird in feinen Abstufungen Gefühlen wie Geborgenheit, Glück, Liebe und Hoffnung als bereichernden Kräften menschlichen Lebens Ausdruck verliehen.“

Die Mitglieder unserer Kapelle sind schon seit Monaten mit Begeisterung am Proben und würden sich freuen am Samstag, den 24. März 2007 um 19.00 Uhr viele interessierte Mitbürger/innen in einem vollbesetzten Saal begrüßen zu dürfen. (Josef Hanny)

39. Europatreffen 2007

vom 30.05.07 bis 03.06.07 im Elsass Frankreich



Gruppen aus Belgien, Deutschland, Frankreich und Südtirol haben den Beschluss gefasst, am Aufbau Europas mitwirken zu wollen.

Seither wird jährlich in einem dieser Länder ein internationales Treffen veranstaltet.

Seit Jahrzehnten wird diese europäische Freundschaft von uns Naturnser Bür-

gern gepflegt. Neu ist auch Ungarn mit dabei.

Programm:

Ungersheim:

Besichtigung Automobilmuseum – Eco-Museum

Strassburg:

Stadtrundfahrt (deutsches Viertel – Eu-

ropaviertel – Parlament usw. Besichtigung mit Boot auf der Ill

Colmar:

Weinstraße – Weinkost, Stadtbesichtigung, Museum Unterlinden

Anmeldung und Auskunft ab sofort bei Florian Gurschler Tel. 0473/664037. (Florian Gurschler, Friedrich Zöschg, vs)

Gehen und genießen auf Juval

Nach dem Winter erwacht nun langsam die Natur



Auch auf dem Juvaler Hügel, einem der sonnigsten Orte im unteren Vinschgau, macht sich der beginnende Frühling mit Sonne, Vogelgezwitscher und den ersten Blütenknospen bemerkbar.

Seit einigen Jahren pflegen die Bewohner von Juval ihr Miteinander auch durch regelmäßige Nachbarschaftstreffen und beschlossen im letzten Jahr das erste Mal den Frühling mit einer gemeinsamen Veranstaltung zu beginnen.

Unter dem Motto: Juvaler Frühling – gehen und genießen – laden die Juvaler ein, das Frühlingserwachen auf ihrem Hügel mit zu erleben. Am Sonntag, 25. März 2007 von 10.00 – bis 18.00 Uhr kann der Besucher den Juvaler Hügel mit seinen vielfältigen Höfen, dem Schloss Juval und der abwechslungsreichen Natur erwandern und genießen. Für eine gute Orientierung werden die Juvaler Betriebe und das Schloss mit selbst entworfe-

nen Logos ausgeschildert. Zudem hat sich jeder Hof für diesen Tag etwas Besonderes einfallen lassen, so dass für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt ist.

Die Wanderer erreichen Juval vom Juvaler Parkplatz, über die Waalwege von Staben oder Tschars, bequem zu Fuß. Für alle anderen fährt ein Shuttlebus vom Parkplatz Juval ab 9.30 Uhr. (Gisela Aurich)

Keramikmarkt Naturns

1. – 3. Juni 2007

am großen Parkplatz und Bürger- und Rathaus Naturns

- 50 Keramiker aus 8 Nationen
- Ausstellung: Die Kugel – Wettbewerb der teilnehmenden Keramiker
- Tonwerkstatt für Kinder & Erwachsene mit Grubenbrand
- Live Musik mit Haga Zussa und Divano Jazz
- Besondere Öffnungszeiten und Führungen in der St. Prokulus Kirche und Museum
- Steinzeitliches Kupfergießen mit dem ArchoPark Schnals

flute cussion
the art of flute
and
percussion



3. Juni 2007 um 21.00 Uhr im Bürger- und Rathaus Naturns

Francesca Canali & VIA NOVA Percussion Group

Barocke, zeitgenössische, Volks- und improvisierte Musik für Flöte und Schlaginstrumente aus Keramik, Holz und Metall

Gemeinde Naturns in Zusammenarbeit mit Naturns Aktiv (Karin Thaler)

Der Landesrettungsverein
Weißes Kreuz - Sektion Naturns und
der Bergrettungsdienst Meran feiern

25
Jahre
Weißes Kreuz



60
Meran



> Wir stellen uns vor

Zivilschutzzentrum Naturns

KOMMEN - SCHAUEN - LERNEN

Samstag, den 31. März 2007, von 9.00 bis 17.00 Uhr

> Noi ci presentiamo

Centro protezione civile Naturno

VENITE - GUARDATE - IMPARATE

Sabato, 31 marzo 2007, dalle ore 9.00 alle 17.00



Schnals Latsch

Mit freundlicher Unterstützung:
Con il sostegno di:

 **Raiffeisen** Meine Bank
La mia banca



Katholische Frauenbewegung Naturns



Einladung zur Jubiläumsfeier der Ehepaare
am **Sonntag, 29. April 2007 beim Festgottesdienst um 10.00 Uhr.**

Nach dem Gottesdienst: kleiner Umtrunk und Imbiss im Saal

Herzlich eingeladen sind alle Ehepaare, welche in folgenden Jahren geheiratet haben:

1982: 25 Jahre, 1977: 30 Jahre, 1967: 40 Jahre, 1962: 45 Jahre, 1957: 50 Jahre, 1952: 55 Jahre, 1947: 60 Jahre.

Aus organisatorischen Gründen bittet die Katholische Frauenbewegung um eine verbindliche Anmeldung bis Dienstag, 24. April bei Frau Resi Gapp, Tel. 0473 667773. Es folgt keine schriftliche Einladung. (Maria Stimpfl)



VERSCHIEDENES

Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte von Naturns (Separatverwaltung)



3. Teil

Nachdem im 1. und 2. Teil der geschichtliche Werdegang sowie die Verwaltungsform beschrieben wurde, wird im 3. Teil noch über die Verbesserungsmaßnahmen der Infrastrukturen berichtet.

Neben der Waldbewirtschaftung hat die Separatverwaltung noch mehrere, der Allgemeinheit dienenden, Aufgaben zu erfüllen.

Man denke an die aufwendige Sanierung der Partscheidbergstraße (Mauern, Wasserabflüsse und Asphaltdecke). Von diesen Verbesserungsmaßnahmen profitieren hauptsächlich die Bauern, Jäger und die vielen Besucher des Wandergebietes.

Auch auf den Almen musste in letzter Zeit viel investiert werden. Früher dienten die Almen ausschließlich der Viehwirtschaft und da war für die Gebäude und deren Einrichtungen wenig zu tun. Jetzt werden vorwiegend Wanderer bewirtschaftet und deshalb müssen die betreffenden Strukturen den baulichen und hygienischen Vorschriften entsprechen und dies erforderte zusätzliche Investitionen.



Für die Frantschalm wurde unter anderem auch ein kleines E-Werk zur Stromerzeugung gerichtet und jetzt muss die bisher mangelhafte Trinkwasserversorgung verbessert werden. Das Projekt befindet sich jetzt in der Genehmigungsphase.

Auf der Zetnalm wird zur Zeit der baufällige Stall erneuert und zugleich ist mit diesem Zubau eine neue Küche eingepflanzt. Der Rohbau steht, die Fertigstellung wird sobald wie möglich erfolgen. So präsentieren sich unsere Almen in einem guten und gepflegten Zustand und dies trägt auch zur Attraktivität des Naturnser Wandergebietes bei. Die Führung der beiden Almen wird in der Regel für je fünf Jahre verpachtet.

Insgesamt gesehen hat die Separatverwaltung viele verschiedene Aufgaben wahrzunehmen und gemessen am diesbezüglichen Zeitaufwand darf schon gesagt werden, dass die Ausgaben für



die eigentliche Verwaltungstätigkeit sehr gering gehalten werden.

Dies ist hauptsächlich dem langjährigen Präsidenten Peter Gorfer und dem bisherigen Sekretär Konrad Mitterer zu verdanken. Denn diese haben unter anderem auch (z.B. die Verantwortlichkeiten) die vielen zeitraubenden Kleinarbeiten zu erledigen. Für jede einzelne Maßnahme bedarf es vieler „kleiner Schritte“ bevor sie als Resultat sichtbar wird. (Adolf Fliri)

Die Höfergäss in Tabland

Dieser einstige Verbindungsweg von Tschirland zu den Höfen Wetzl, Ragoi, Hasl und den Schleidertalhöfen ist noch erhalten und zwar von Ragoi bis hinauf zur Heim-(Hasler-) Weide. Dieses Teilstück ist Besitz der Gemeinde. Die alte Hohl-gasse, fälschlicherweise auch Haslgasse genannt, ist als besonderes Landschaftselement auch im Landschaftsinventar erfasst.

Frau Marianne Blaas hat sich als Vertreterin von Tabland im erweiterten Ausschuss des Heimatpflegevereines dafür eingesetzt, dass diese in letzter Zeit verwachsene Gasse wieder begehbar gemacht wird. Anlässlich eines Lokalausgangs mit der Biologin Frau Eva Ladurner, Frau Referentin Gudrun Pöll, dem Leiter des Forstamtes Naturns Herrn Luis Ratschiller, Konrad Garber, Ragoier und Vertretern des Heimatpflegevereines wurde man auf die Vielfalt der Sträucher aufmerksam und es wurden die ersten organisatorischen Details zur Wiederbelebung dieser Gasse vereinbart.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Marianne und Franz Blaas, Leo und Walter Platzgummer, Anton Gurschler, Adolf Ungericht und Hermann Wenter hat in mehreren Arbeitsstunden diesen alten Verbindungsweg von Unrat, Dornhecken, Eschen und anderen hochwachsenden Bäumen befreit bzw. gelichtet. Es war ein feines gemeinsames Arbeiten; dabei bot der „Hålbmittåg“ von Marianne Blaas eine gemütliche und willkommene Rast. Auch der Håslerbauer hat dankenswerterweise inzwischen die Verbindung zu seinem Hof freige-macht.

In den nächsten Wochen sollen das niedergemachte Reisig verräumt und die Gasse von im Wege liegenden Steinen etwas freigemacht werden. Dabei zu helfen hat sich die Gemeindeverwaltung bereit erklärt.

Allen, die geholfen haben und auch in Zukunft beitragen werden, dass diese fein ansteigende, schattige Gasse neu belebt wird, sei namens des Heimatpflegevereines herzlich gedankt. (Hermann Wenter, gp)



INFORMAZIONI IN BREVE

Il concorso di idee per il nuovo assetto del paese è stato preceduto da uno studio condotto dall'Ing. Winfried Theil di Bolzano sulla **mobilità** a Naturno. Sono stati presi in considerazione i seguenti punti:

- sviluppo urbano strutturato in modo da contenere al massimo il traffico interno
- collegamenti diretti tra le zone produttive e le strade di grande traffico
- valorizzazione della strada principale con collegamenti interni per pedoni e ciclisti
- ottimizzazione dei parcheggi.

In vista della prossima scadenza delle **concessioni idroelettriche** il cui rinnovo è di competenza della Provincia Autonoma, si aprono nuove prospettive anche per il nostro comune dove sorgono ben 2 centrali, quella di Compaccio e quella di Senales. Troviamo giusto che i forti vantaggi economici che ne conseguono vengano impiegati, almeno in parte, in interventi mirati a **salvaguardare la salute e il benessere dei cittadini** in particolare di quelli che abitano in prossimità delle centrali.

Gli alberi costituiscono un patrimonio importante per la popolazione e non soltanto dal punto di vista estetico ma soprattutto per il loro influsso positivo sull'habitat. Gli alberi migliorano il **microclima** e neutralizzano forti quantitativi di polveri sottili.

Nel nuovo regolamento edilizio è stato inserito un passo per cui, chi richiede al comune una concessione edilizia, è tenuto ad indicare la presenza di alberi di dimensioni rilevanti o gruppi di alberi sul terreno attiguo al suo progetto ed è tenuto a rispettare regole severe per la salvaguardia del patrimonio verde.

Si rende noto che il Consiglio comunale ha deliberato il passaggio del complesso Acquavventura di Naturno alla gestione della "Rathaus S.r.l."

Dal 1° gennaio 2007 la gestione della Casa di riposo S.Zeno è passata al **Consorzio dei comuni di Naturno, Plaues e Senales**. L'amministrazione consorziale facilita la gestione dal punto di vista burocratico e dell'efficienza. Nei 5 anni passati l'assessora Edith Schweitzer ne ha rivestito con grande impegno l'incarico di presidente. La presidenza è ora passata alla Sig.a

Marianne Bauer. Alla direzione della Casa per gli anziani rimane il Sig. Stephan Rinner.

Dopo alcune considerazioni circa l'utilizzo della **vecchia casa di riposo**, l'amministrazione comunale ha incaricato una commissione dell'ufficio edilizia abitativa di elaborare un progetto per la costruzione di nove **abitazioni sociali**. In questo modo il comune potrà conservare l'edificio nella sua forma originale, destinandolo ad un uso sociale senza doversi accollare ulteriori oneri.

In tutto il territorio comunale sono state installate delle tabelle che indicano i **punti di raccolta dei rifiuti solidi**. Si ricorda che i bidoni dovranno essere portati in questi spazi la sera precedente o comunque non dopo le 4 del mattino del giorno di raccolta. I contenitori che non si troveranno sul punto di raccolta non saranno svuotati. **Il giorno di raccolta** su tutto il territorio comunale è il **venerdì**. Il punto di raccolta dovrà essere mantenuto pulito e non vi dovranno essere rifiuti fuori dai bidoni. I contenitori stracolmi (che non si possono chiudere) e quelli che con-

tengono sostanze nocive non saranno svuotati. Tramite un foglio giallo, applicato sul bidone, verrà indicato il motivo del mancato svuotamento.

Bidoni verdi: a partire dal 27 marzo 2007 e fino ai primi di novembre la raccolta dei rifiuti organici verrà effettuata due volte la settimana e precisamente il **martedì** e il **giovedì** su tutto il territorio comunale. Avremo a disposizione dei sacchi biodegradabili (240 l.) al prezzo di 0,90 € l'uno da ritirare all'Ufficio Imposte. Il loro uso servirà a proteggere i bidoni e ne agevolerà notevolmente la pulizia.

Lavaggio bidoni verdi: martedì 17.4, 15.5 e 12.6.

Centro riciclaggio: gli orari di apertura rimangono come per il passato. Preghiamo quanti devono consegnare grossi quantitativi di rifiuti ingombranti di evitare le ore di punta.

Nuove tariffe:

- cassette di plastica fino a 5 pezzi gratuito, per ogni pezzo in più € 0,10 rifiuti ingombranti € 0,30 al kg.
- polistirolo fino a 1 m³ gratis, imprese € 15 al m³.

Centro compostaggio I privati possono scaricare gratuitamente fino a 1.000 kg. di materiale di potatura all'anno da lunedì a venerdì dalle ore 8 alle 12. Informazioni tel. n. 0473 660170.

Nuovo ordinamento del servizio di spazzacamino

Con decreto del Presidente della Provincia 13 novembre 2006, n. 62 è stato approvato il regolamento di esecuzione relativo al nuovo ordinamento del servizio di spazzacamino (LP 16.02.1981, n. 3, art. 13, e successive modifiche) entrerà in vigore l' 11 gennaio 2007.

Qui di seguito sinteticamente i principali contenuti del regolamento:

- il Comune divide anche in futuro il proprio territorio in comprensori (al massimo 10.000 abitanti per comprensorio) e sceglie a mezzo di gara a pubblico incanto uno spazzacamino per ogni comprensorio; la concessione così assegnata è valida per sette anni. I principali criteri di assegnazione sono la qualificazione professionale, l'esperienza professionale e la conoscenza del territorio;
- diversamente da oggi, ogni cittadino ha la possibilità di scegliere al posto dello spazzacamino, che è in possesso della concessione, un'altra impresa di spazzacamino abilitata; la scelta deve essere comunicata dal

cittadino sia al comune sia all'impresa uscente che all'impresa nuova; il comune, da parte sua, comunica la scelta all'Agenzia provinciale per l'ambiente ed al corpo dei vigili del fuoco territorialmente competente. Come imprese di spazzacamino abilitate sono da considerare tutte quelle che sono iscritte come tali nel Registro delle imprese della Camera di commercio di Bolzano;

- le nuove tariffe per la spazzatura sono in generale le stesse di oggi, sono però tariffe massime e sono quindi, entro il limite massimo, liberamente trattabili tra il cittadino e l'impresa di spazzacamino;
- le scadenze per la pulizia dei camini sono diverse da quelle di oggi e sono adeguate alle varie tipologie di impianti di combustione: gli impianti a combustione solida devono essere puliti, di regola, tre volte all'anno, quelli a combustione liquida due volte e quelli a combustione gassosa una volta all'anno. Alla presenza di un impianto con comprovata combustione ottimale, formazione di molta fuliggine o impianto con combustione tarata male, lo spazzacamino può però fissare altre scadenze; rimane comunque l'obbligo della scadenza annuale. (hp)

Risparmio energetico. Il Consiglio comunale di Naturno ha espresso all'unanimità il suo parere positivo sulla proposta della Giunta di vincolare le nuove costruzioni ai presupposti di Casa clima livello B.



Anche per il 2007 al Comune di Naturno è prevista la **consulenza energetica gratuita** per chi progetti nuove costruzioni o dei risanamenti. Si danno informazioni anche su eventuali **contributi pubblici per i risanamenti di vecchie costruzioni**. Informazioni al n. tel. 338 6778425

I **proprietari di cani** che non provvedono a rimuovere gli escrementi e depo-

sitarli nei contenitori di rifiuti saranno passibili di un'ammenda che va da € 50,00 a € 150,00. Un **apposito set** viene distribuito gratuitamente dietro richiesta all'Ufficio Licenze e all'Ufficio Turismo.

In tutto sono undici gli uomini incaricati della consegna del **"pasto su ruote"**. Sei giorni alla settimana questi volontari (il più giovane ha 21 anni, il più anziano ne ha 75) distribuiscono un pasto caldo a persone bisognose di aiuto. Come piccolo segno di riconoscimento per questo prezioso servizio ai volontari viene offerta una volta all'anno una pizza da parte del servizio Assistenza a domicilio della Caritas.

Da tempo esiste a Naturno un gruppo di **aiuto** per persone impegnate ad accudire parenti non autosufficienti. Il gruppo si incontra ogni secondo mercoledì del mese alle ore 20.00 nei locali del distretto socio-sanitario per consigli, assistenza ed uno scambio di esperienze. Per informazioni rivolgersi alla signora Eisenkeil Sieglinde (tel. 0473 968027).

La chiesa ed il Museo di S Procolo riapriranno i battenti il prossimo 27 marzo. Tra le novità approntate durante la pausa invernale ci saranno la guida che illustra il materiale esposto e la „ciotola carolingia“, opera dell'artista Konrad Laimer. Il ricavato della vendita di quest'ultima andrà a favore del patrimonio culturale „Prokulus“. Orari di apertura: dal 27 di marzo fino all'inizio di novembre, da martedì a domenica 9.30 – 12.00 / 14.30 – 17.30 Lunedì giorno di chiusura. Festivi sempre aperto.

Le persone interessate a collaborare o a far parte dell'associazione "Prokulus" possono rivolgersi al presidente, Friedrich Ganthaler o al vicepresidente Heinrich Koch.

Da Pasqua a novembre sarà aperta la mostra di alcuni esemplari di **monumenti funerari nel nuovo Camposanto**. L'inaugurazione avverrà il Giovedì Santo alle ore 17.

Domenica 24 marzo 2007 riprenderà a funzionare il **servizio gratuito dell'autobus turistico**. I biglietti, che servono esclusivamente ai calcoli statistici, si possono ritirare agli sportelli dell'Ufficio Turismo (vedi orario a pag. 7).

Sede dell'Associazione "Amici della ferrovia" è la vecchia stazione di Sta-va-Senales

Tel. 0473 673065, Fax 0473 664663, e-mail info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Un punto di grande interesse è emerso durante l'ultimo incontro del 25 gennaio nel programma per il 2007 e precisamente il progetto "**pensiamo a nuove fermate..**"

Inoltre, in un comunicato stampa dell'11 febbraio, l'Associazione rende noto che la Provincia è impegnata nel chiedere allo Stato di poter decidere sul traffico ferroviario di tutto l'Alto Adige. Soltanto così sarà possibile coordinare i collegamenti di treni, autobus e citybus ed ottimizzare il traffico dei mezzi pubblici nel nostro paese con collegamenti in ritmo orario e frequenze di mezz'ora nelle ore di punta. L'impegno dei comuni e della popolazione in questo progetto è di grande importanza per la sua riuscita.

Amministrazione separata dei beni d'uso civico

Le competenze di questa amministrazione sono poco note al cittadino. Per farci meglio comprendere riportiamo qui di seguito **alcuni cenni storici**.

Molti secoli fa, quasi tutto il territorio era considerato bene della comunità e tutti avevano il diritto di pascolo. Anche i terreni coltivati, in autunno e in inverno diventavano pascoli aperti. Nel Tirolo le aree boschive, i pascoli, le malghe erano "beni comuni".

L'uso comune va comunque regolato e, nelle cronache risalenti al 14°, 15° e

16° secolo, vengono definiti chiaramente i diritti, i doveri, i confini e le sanzioni da applicare ad eventuali trasgressori. Nei secoli successivi i regolamenti subirono delle modifiche ed alcuni appezzamenti si trasformarono in veri e propri terreni ad uso privato, riconosciuti come tali nel libro catastale durante la reggenza di Maria Teresa d'Austria e nel nuovo libro fondiario del 1890-1900, tutt'oggi ancora valido. Con una legge statale del 1927, durante il periodo fascista, furono cancellate e/o modificate alcune leggi austriache fra le quali anche quelle sull'uso privato dei terreni comuni riservato ai soli contadini. Seguì una grande confusione nella messa in pratica di tali modifiche.

Nel 1948 con l'Autonomia del Sudtirolo, la Provincia ebbe la competenza di regolare nuovamente i beni di uso civico. Nel 1960 abolì le leggi in materia emesse nel periodo fascista e ripristinò le precedenti leggi austriache. Così i "non contadini" furono esclusi dal diritto d'uso dei beni comuni. Questa parte della popolazione si sentì svantaggiata. Furono i sindacati a rivendicare e a riottenere con legge provinciale del 1980 che questi diritti valessero per tutti i cittadini.

Amministrazione

La legge prevede due forme: quella **diretta** del comune ma **con contabilità separata** o quella di **un comitato di 5 membri** eletti dai cittadini e che rimane in carica 5 anni. A Naturno quest'ultimo tipo di amministrazione è in vigore da 50 anni.

Nel nostro paese la superficie dei beni destinati ad uso civico ammonta a circa 1.400 ettari. La parte più estesa si trova sul monte tramontana e comprende anche due malghe. Gli introiti maggiori provengono dalla vendita di legname. Da questi vanno detratte le spese di abbattimento, di trasporto, cura dei boschi e dei sentieri, cura e manutenzione delle malghe. Il 30% del residuo va speso nell'interesse collettivo dei contadini (sentieri privati, macchine da lavoro ecc.)

Ai privati che si avvalgono del diritto di disporre di questo legname vengono addebitate soltanto le spese di abbattimento e trasporto.

In caso di richiesta di legname da costruzione è necessario far pervenire al consorzio una lista dei legnami richiesti stilata dal carpentiere.

Proventi impiegati nelle migliorie

Si pensi al risanamento della strada del "Partscheilberg" (muri, bacini d'acqua, asfalto..). Investimenti sono stati fatti anche nelle malghe che devono sottostare alle attuali leggi d'igiene. Alla Frantschalm (Mausloch) è stata realizzata una centralina per la corrente elettrica; ora è in progetto il rifornimento dell'acqua potabile.

La cura delle malghe ha una grande importanza non solo culturale per noi, per il nostro territorio, ma anche per il turismo. Molti meriti in questo impegno vanno riconosciuti al presidente da lunga data Peter Gorfer ed all'altrettanto attivo segretario Konrad Mitterer. (ca)



CONCERTO DI PRIMAVERA della Banda Musicale di Naturno
Sabato 24 marzo 2007 ore 19 al Centro Comunale
Verranno eseguiti brani musicali di Pavel Stanek, Antonin Dvorak, Giuseppe Verdi, Ferrer Ferran e Kurt Gäble.

MOSTRA-MERCATO DELLA CERAMICA dall'1 al 3 giugno 2007

al grande parcheggio del Centro Comunale

Esposizioni di 50 ceramisti di 8 nazioni, piccolo laboratorio di cottura per bambini ed adulti, musica live, visite alla chiesa e al museo di S. Procolo, laboratorio dell'ArcheoPark Senales. A conclusione: alle ore 21 del 3 giugno nella sala del Teatro comunale concerto di Francesca Canali & VIA NOVA Percussion Group.

